

Gemeinsames
Pfarrblatt

für die Seelsorgeeinheit Sense Mitte

Nr. 03 | März 2025



Einladung zur Fastenzeit – 5. März bis 20. April



Editorial – Erste Gedanken zur Fastenzeit	3	Firmlinge „gehen vertikal“	15
Kinder- und Familiengottesdienste	4	Alle Gottesdienste auf einen Blick	16-17
„Zu Gast in St. Antoni“ – Einladung	4	KAB Tafers ist Geschichte	22
Ökum. Gottesdienst – Rückblick	11	Unsere lieben Verstorbenen	23-26
Impuls in der Fastenzeit – Einladung	12	Fastenaktion – Hunger frisst Zukunft	27-29
Ökum. Weltgebetstag in St. Ursen	13	Regionale Veranstaltungen	30
Weltjugendtag und -treffen	14	Fachstelle Behindertenseelsorge	31

Pfarrmoderator: Pater David Stempak (Salvatorianer) |
026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch

Koordination: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | Notfälle 079 778 31 74 |
kathrin.meuwly@kath-fr.ch

Priester für die SE Sense Mitte:

Pater David Stempak | 026 484 80 85 | david.stempak@kath-fr.ch
Pater Paulin Monga wa Matanga (Salvatorianer) |
079 750 99 95 | paulin.monga@sensemitte.ch

Jugendseelsorger: Valentin Rudaz, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | 079 479 31 48 | valentin.rudaz@sensemitte.ch |
Instagram: sesm_Valentin

Pfarreiseelsorger: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Sekretariat: Ruth Schmidhofer Hagen, SESM, Kirchweg 4,
1712 Tafers | www.seelsorgeeinheit-sensemitte.ch |
ruth.schmidhofer@sensemitte.ch | 077 497 66 72 (Büro)
Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.30 + Do 13.30-16.00

Pfarrei St. Nikolaus von Myra, Alterswil

Postfach 10, 1715 Alterswil | 026 494 12 02 |
pfarramt@pfarrei-alterswil.ch | www.pfarrei-alterswil.ch

Pfarramtsekretariat: Andrea Pellet-Inderbitzin |
Jacqueline Piller-Rappo

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.monga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Angèle Boschung-Sturny |
077 502 24 83 | angela.boschung@pfarrei-alterswil.ch

Beerdigungen Angèle Boschung-Sturny | 077 502 24 83

Pfarrei St. Michael, Heitenried

Pfarrhaus, Dorfstrasse 40, 1714 Heitenried | 026 495 11 34 |
pfarramt@pfarrei-heitenried.ch | www.pfarrei-heitenried.ch

Pfarramtsekretariat: Bernadette Werro-Kilchör

Öffnungszeiten: Di + Do 08.00-11.00 Uhr

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Brigitte Lehmann-Egger |
026 505 14 08 | brigitte.lehmann@pfarrei-heitenried.ch

Pfarrei St. Antonius der Einsiedler, St. Antoni

Antoniusweg 32, 1713 St. Antoni | 026 495 11 31 |
pfarramt@pfarrei-stantoni.ch | www.pfarrei-stantoni.ch

Pfarramtsekretariat: Linda Herren-Zahno

Öffnungszeiten: Di + Fr 08.30-11.00 Uhr

Priester/Pfarreileitung: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Pfarreihaus Reservation: Matthias Lehmann | 079 479 40 67 |
Lehmannmat@sensemail.ch

Pfarrei St. Ursus und Viktor, St. Ursen

Kirchstrasse 12 (neben Ursuskapelle), 1717 St. Ursen | 026 494 12 47 |
pfarramt@pfarrei-stursen.ch | www.pfarrei-stursen.ch

Pfarramtsekretariat: Gaby Schafer-Roggo

Öffnungszeiten: Mi + Fr 09.00-11.00 Uhr

Priester: Pater Paulin Monga wa Matanga | 079 750 99 95 |
paulin.monga@kath-fr.ch

Ansprechperson Pfarrei: Frank Huschka | 077 440 97 86 |
frank.huschka@kath-fr.ch

Pfarrei St. Martin, Tafers

Kirchweg 4, 1712 Tafers | 026 494 11 09 |
pfarramt@pfarrei-tafers.ch | www.pfarrei-tafers.ch

Pfarramtsekretariat: Carole Blanchard-Baeriswyl

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00-11.00 | Ferienzeit: Mi-Fr 10.00-
11.30

Priester: Pater David Stempak | 026 484 80 85 |
david.stempak@kath-fr.ch

Beerdigungen: Pfarramt 026 494 11 09 |
Notfallhandy 079 778 31 74

Pfarreibeauftragte: Kathrin Meuwly | 026 494 20 17 |
077 412 12 35 | kathrin.meuwly@pfarrei-tafers.ch |

Notfälle 079 778 31 74

Kinder und Familien: Myriam Marty | 026 494 11 09 |
myriam.marty@pfarrei-tafers.ch

Inhaltsverzeichnis

Foto erste Seite	Hungertuch Fastenaktion
Informationen aus der SE Sense Mitte	4
Informationen aus den Pfarreien:	
Alterswil (5-7); Heitenried (8-9); St. Antoni (9-11);	
St. Ursen (12-13); Tafers (18-22)	
Kinder-/Jugendseite	14-15
Gottesdienst-Übersicht	16-17
Unsere lieben Verstorbenen	23-26
Thema	27-29
Regionale Veranstaltungen/Bericht	30/31

Impressionen neu auch auf Instagram

Folgt uns auf Instagram *seelsorgeeinheit_sense_mitte*

Impressum

Das Pfarrblatt erscheint elf mal im Jahr (Juli/August als Doppelnummer). Die Auflage beträgt 3500 Exemplare. Für den Text verantwortlich sind die einzelnen Pfarreien, sowie die Seelsorgeeinheit Sense Mitte.

Adressänderungen sind den **Pfarrämtern** mitzuteilen.

Druck und Versand
sensia, Düdingen

sensia

Fastenopfer – Hungertuch – Erdenbrot

Auf der Titelseite ist das Bild „ERDENBROT“ des diesjährigen Hungertuches abgebildet. Erde und Brot verschmelzen auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Die deutsche Künstlerin Konstanze Trommer erklärt dazu folgendes: „Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot.“ Jedoch – Messer und Gabel liegen neben dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde!

Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen:

- Wer verzehrt die Welt?
- Wer ernährt und wer wird ernährt?
- Wer wird gesättigt und wessen Zukunft wird weggegessen?
- Gelingt es, die Weltbevölkerung gesund zu ernähren und die Erde zu bewahren?
- Wer wenn nicht wir heute und hier?
- Haben nicht alle Menschen auf Erden Anrecht auf Nahrung, auf Brot?
- Sollte Brot nicht ein Grundrecht, eine Grundnahrung für alle Menschen dieser Erde sein?

Im Gebet „Vater unser“ heisst es doch „... und gib uns unser tägliches Brot“.

Helfen und unterstützen wir Fastenaktion tatkräftig und teilen unser tägliches Brot.

Angèle Boschung-Sturny

F wie Fastensuppe

A wie Armut

S wie Spenden

T wie Teilen

E wie Essen

N wie Nahrungsnot

O wie Ostern

P wie Projekte

F wie Fairtrade

E wie Ernährung

R wie Rechte

H wie Hunger

E wie Elend

L wie Leben

F wie Frauenrecht

E wie Erdenbrot

N wie Not

W wie Welt

I wie Ich

R wie Rosenverkauf

Kinder- / Familiengottesdienste in der SE Sense Mitte

SA 15.03./17.00 – Familiengottesdienst 1. Klasse (3H) in Tafers

SA 15.03./18.30 – Familiengottesdienst 2. Klasse in St. Antoni

SO 16.03./09.00 – Familiengottesdienst 4H in Heitenried

SO 16.03./09.00 – Familiengottesdienst 1. Klasse in St. Ursen

SO 30.03./09.30 – Kinderfeier im Pfarrezentrum Tafers

SE Sense Mitte – in eigener Sache Neue Aufgabe von Valentin Rudaz

Seit Januar unterstützt unser Jugendseelsorger Valentin Rudaz neben seinen Aufgaben in der SE Sense Mitte und dem Religionsunterricht an der OS Tafers auch noch die Bistumsregion.

Er ist neu Präventionsbeauftragter für Deutschfreiburg im Bereich Missbrauch.

Seelsorgeteam SE Sense Mitte

Impuls in der Fastenzeit

Der Barmherzigkeitsrosenkranz ist ein Gebet in der römisch-katholischen Kirche, das die Verehrung der Barmherzigkeit Gottes in Jesus Christus in den Mittelpunkt stellt. Es wird anhand des traditionellen Rosenkranzes mit 55 Perlen gebetet, enthält jedoch nicht die regelmässige Abfolge von Ave Marias, sondern andere Gebetsformeln.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet!

• Mittwoch 12. März 2025

• Mittwoch 26. März 2025

Jeweils 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Ursen

Frank Huschka

Instagram für die Pfarreien

Die Seelsorgeeinheit ist neu auch auf Instagram zu finden. Folgen Sie uns, um Informationen und Impressionen nicht zu verpassen.

Unser Konto ist

seelsorgeeinheit_sense_mitte



@SEELSORGEEINHEIT_SENSE_MITTE

Mit dem QR-Code
findet man uns auf
direktem Weg.

ZU GAST IN ST. ANTONI

MARIO SLONGO

21.03.2025 19:30

PFARREIHAUS ST. ANTONI

Wie ist der Sensebezirk vom Klimawandel betroffen?
Eine Antwort vom ehemaligen Wetterfrosch.

PFARREI ST. ANTONI

Gottesdienstordnung im März

DO: 09.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 09.00 Uhr

DO Rosenkranz: 08.30 Uhr

Beichtgelegenheit: Herz-Jesu-Freitag 16.45-18.15
oder nach Vereinbarung (vgl. Seite 16)

Sonntag, 2. März 8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Vinzenzverein

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

1. JM für André Bongard-Pürro, früher Hus. JM für Elise Auderset-Bürgisser, Oberdorfstrasse. JM für Hugo Auderset, Oberdorfstrasse. JM für Anna Bürgisser-Haas, Wengliswil. JM für Paul Bürgisser-Piller, Wengliswil. JM für Hans Bürgisser-Lötscher, Ächerli. JM für Paul Haas, Halten. JM für Ernest Schouwey-Haas, Bonnetsacher. JM für Alois und Josef Conus, Höhe. JM für Marie Fasel-Gross, Aeschlenberg. JM für Rosmarie Vaucher, Freiburg. SM für frühere Stifter.

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Freitag, 7. März Herz-Jesu-Freitag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen

Mittwoch, 5. März Aschermittwoch

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der Asche / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 9. März Erster Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der Asche / Zelebrant: Pater Paulin / *JM für Guido Baechler, Ächerli. JM für Martha und Josef Blanchard-Ducrey, Galteren. JM für Eveline und Anton Pürro-Bielmann, Oberdorf. SM für frühere Stifter.*

19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung der Asche / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 16. März Zweiter Fastensonntag

Kollekte: Mütter- und Väterberatung Sensebezirk

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Solistin Barbara Clénin-Lipps / Zelebrant: Pater Paulin Ansprache Frank Huschka / *JM für Peter Brügger-*

Corpataux, Marly. JM für Marie Spicher-Fasel, Aeschlenberg. JM für frühere Stifter.

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
Ansprache: Frank Huschka

Sonntag, 23. März Dritter Fastensonntag

Kollekte: Requiemchor

10.30 Uhr Gedächtnisgottesdienst für Verstorbene, deren Gräber aufgehoben werden, mit dem Requiemchor / Zelebrant: Pater Paulin

19.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin

Gedächtnismesse Gräberaufhebung

Vor Ostern werden wiederum Gräber aufgehoben. Aus diesem Grund laden wir euch ein, an der Gedächtnismesse für die Verstorbenen, die in diesen Gräbern die letzte Ruhe gefunden haben, teilzunehmen. Diese wird am Sonntag, 23. März, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil gefeiert. Wir gedenken dabei in besonderer Weise unserer Heimgegangenen:

Brühlhart Josef

Fasel Martin

Gross Johann

Kaaser Rosa

Muggli Jörg

Rumo Anton

Schuppli-Hausen Margaretha

Trachsel Hans-Peter



Sonntag, 30. März Vierter Fastensonntag

Kollekte: Pro Infirmis Freiburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
*JM für Annelies Gauch-Haas, Wengliswil.***19.00 Uhr** Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater Paulin
*Jahrmesse JM / Stiftmesse SM***Agenda der Landfrauen im März**

Zur Generalversammlung am Donnerstag, 20. März um 19.30 Uhr im Restaurant Blüemlisalp laden wir unsere Mitglieder herzlich ein. Die Anmeldungen nimmt unsere Präsidentin Irene Stritt bis am 8. März entgegen (026 418 01 90 / 079 319 21 14). Der Vorstand freut sich und dankt für die Teilnahme.

Jahreskonzert Musikgesellschaft Alterswil

Die Musikgesellschaft Alterswil lädt herzlich zu ihrem Jahreskonzert am Samstag, 8. März im MZG Alterswil ein. Unter dem Thema „Farben“ erwartet Sie ein abwechslungsreicher musikalischer Abend.

Für das leibliche Wohl ist ab 18.00 Uhr mit Puurehamma und Häpperesalat gesorgt. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen stimmungsvollen Abend voller Musik und Geselligkeit. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarreiversammlung 2025

Die Pfarreiversammlung findet am Montag, 14. April um 19.30 Uhr im Restaurant Blüemlisalp statt. Genauere Angaben und die Traktandenliste werden im April-Pfarrblatt veröffentlicht.

**Muttergottesnovene**

Die beliebte Muttergottesnovene in Alterswil wird dieses Jahr wiederum gefeiert. Sie beginnt am Dienstag, 1. April, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Alterswil. An neun Dienstagen beten wir für die besonderen Anliegen.

Nähere Informationen werden im April-Pfarrblatt folgen.

Fastenzeit in Alterswil**Fastenbrot**

Während der Fastenzeit vom 9. März bis 20. April wird bei der Bäckerei Waeber dienstags, donnerstags und samstags wiederum das Fastenbrot im Regal zum Verkauf bereitliegen. Wir danken der Bäckersfamilie Waeber herzlich für ihre Bereitschaft, bei dieser Aktion mitzumachen. Ebenso bedanken wir uns bei allen Käuferinnen und Käufern, die mit dem Kauf dieses Brotes die Fastenaktion unterstützen.

Fastensuppe

Am Aschermittwoch, 5. März, wird ab 11.15 Uhr im Restaurant Blüemlisalp eine Fastensuppe serviert. Frau Cornelia Zollet hat sich freundlicherweise bereit erklärt die Suppe zu spendieren und die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Ihr und ihrem Team danken wir herzlich. Auch allen freiwilligen Helfern danken wir für ihre wertvolle Unterstützung.

Am Karfreitag, 18. April, ab 11.00 Uhr wird im Schulhaus Beniwil die Fastensuppe serviert. Infos folgen.

Rosenaktion

Der Fair-Trade-Rosenverkauf ist in Alterswil ein fester Bestandteil der Fastenzeit. Die Rosen werden euch am

Veranstaltungen in der Pfarrei Alterswil im März 2025**Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!**

wann	wer	was	wo / Treffpunkt
SO 02.03./09.45	Vinzenzverein	Zusammenkunft vor der Messe	Pfarreisäli
MI 05.03./11.15	Pfarrei/Freiwillige	Fastensuppe	Restaurant Blüemlisalp
FR 07.03./12.00	TV „Fit im Alter“	A Tusch	Restaurant Blüemlisalp
SA 08.03./19.30	MG Alterswil	Jahreskonzert	MZG Alterswil
FR 14.03./19.30	KAB	Regionanlass Schmitten	Dorfplatz Alterswil
DO 20.03./19.30	Landfrauen	Generalversammlung	Restaurant Blüemlisalo
FR 21.03./19.30	KAB	Regionanlass Rechthalten	Dorfplatz Alterswil
SO 23.03./10.30	Pfarrei	Gottesdienst Gräberaufhebung	Pfarrkirche St. Nikolaus
SO 23.03./17.00	Firmlinge 1.+2. OS	Firmweggottesdienst	St. Antoni
MI 26.03./12.00	Pfarrei/Erstkommunionkinder	Einkehrtag	MZG Alterswil
SA 29.03./vorm.	Pfarrei	Rosenverkauf	vor Denner-Geschäft

Samstag, 29. März, vormittags vor der Verkaufsfiliale Denner zum Verkauf (Fr. 5.-) angeboten. Der Erlös ist ebenfalls für die Fastenaktion bestimmt.

Wir danken euch allen für die Unterstützung und der Familie Herbert und Rita Julmy für ihre Zusage, den Verkauf vor dem Geschäft durchzuführen.

Ein Blick zurück auf die Fastenaktion 2024

Im vergangenen Jahr durften wir ein grosses Ergebnis an Spenden an die Fastenaktion überweisen.

Die eingegangenen Gelder von Sonntagskollekten, Fastensuppen, Rosenaktion und Fastentäschli sowie die direkt getätigten Spenden aus unserem Pfarregebiet. betragen Fr. 5'530.-.

2024 wurde von der Seelsorgeeinheit Sense Mitte im Speziellen das Projekt „Senegal“ unterstützt. Allen ein grosses Vergelt's Gott.

Pastoralgruppe

Es freut uns sehr zwei neue Mitglieder in der Pastoralgruppe gefunden zu haben. Andrea Hayoz-Kolly und Beatrice Risse werden in Zukunft unser Team verstärken. Jaelle Vaucher übernimmt die Vertretung der Jubla. Wir begrüssen die drei Frauen herzlich und wünschen Ihnen viel Freude, Zufriedenheit und Genugtuung mit der neuen Aufgabe.

KAB Alterswil – ein sicherer Hafen

40 Mitglieder trafen sich im Restaurant Blüemlisalp zur 94. Generalversammlung der KAB Alterswil. Der Jahresrückblick des Präsidenten, Josef Kilchör, war ein Eintauchen in spannende Begegnungen, Erinnerungen an gemeinsam Erlebtes mit unbeschwerten Momenten und wertvollem Austausch an den vielen Anlässen. Der Vorstand versucht mit dem Angebot, dass die Teilnehmenden das Mit- und Füreinander pflegen, sich um Bewährtes bemühen, aber auch Neues kennen lernen und die Geborgenheit der Gemeinschaft spüren.

Der Santiklousmärit, der erstmals am neuen Standort durchgeführt wurde, bedeutete einiges an Mehraufwand. Auch oblag Alterswil 2024 die Organisation und Durchführung der Delegiertenversammlung der KAB Deutschfreiburg.

Eine Neuaufnahme, Ehrungen und ein Abschied hielten die Aufmerksamkeit der Anwesenden bis zuletzt aufrecht. Das Neumitglied, Helene Mosimann, aus Tifers wurde mit grossem Applaus im Verein begrüsst. Mit humorvollen und wertschätzenden Worten wurden die beiden Jubilare Peter Raetzo für 50 Jahre und Gilbert Stadelmann für 25 Jahre Vereinstreue geehrt. Marie-Louise Stadelmann tritt nach rund 13 Jahren aus dem Vorstand zurück und wurde für ihre geleisteten Dienste ebenfalls gewürdigt (vgl. Foto unten).

Marie-Louise Stadelmann-Cotting



Präsident Josef Kilchör posiert mit den Geehrten Peter Raetzo, Marie-Louise Stadelmann und Gilbert Stadelmann (vlnr).

Foto: Marius Boschung

Gottesdienstordnung im März

Sonntag, 2. März

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *SM für Josef Stulz, Dürrenboden. GM für Rita Aebischer-Baeriswyl. GM für Hedy und Max Ackermann-Schafer. GM für Klara Kaeser-Lehmann.* / Kollekte: Dienste für Senioren
11.45 Uhr Tauffeier
 Zelebrant: Pater David / Ansprache: Kathrin Meuwly

Dienstag, 4. März, 09.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Mittwoch, 5. März, 19.30 Uhr Eucharistiefeier, Austeilung der Asche / Zelebrant: Pater David

Freitag, 7. März Hauskommunion

18.55 Uhr Aussetzung, Rosenkranzgebet, Euch. Segen, anschl.

19.30 Uhr Eucharistiefeier / *GM für Josef und Bertha Schafer-Ackermann. GM für Sr. Lisbeth Kaeser und Verwandte. GM für Robert Fasel und Verwandte. GM für Gertrud und Alois Zosso und Söhne.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 9. März Erster Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *GM für Denise Fasel-Raemy.* / Kollekte: Steyler Missionare / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 11. März, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 14. März

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier / *Dreissigster für Hilda Zahno-Aebischer. GM für die verstorbenen Mitglieder des Landfrauen- und Müttervereins.* / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 16. März Zweiter Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst der Klasse 4H, anschliessend Kirchenkaffee / *SM für Peter und Martha Egger-Fasel. JM für René Stritt-Egger, Langertsried.* / Kollekte: Fastenaktion (Projekt: Indien)
 Zelebrant: Pater David

Dienstag, 18. März, 09.00 Uhr Eucharistiefeier im Alterswohnheim Magdalena

Donnerstag, 20. März, 14.00 Uhr Feier der Krankensalbung, anschliessend gemütliches Beisammensein im Vereinshaus / Zelebrant: Pater David

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Schönfels zum Patrozinium des hl. Josef
 Kollekte: Kapelle Schönfels / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Frauenchor / *GM für die verstorbenen Mitglieder und Wohltäter des Vinzenzvereins. JM für Josef und Theres Aebischer-Portmann. JM für Engelbert Aebischer. JM für Helene Aebischer-Schmutz.* / Kollekte: Mütter- und Väterberatung des Sensebezirks / Zelebrant: Pater David

Dienstag, 25. März, 09.00 Uhr Wortgottesfeier im Alterswohnheim Magdalena

Freitag, 28. März

18.55 Uhr Rosenkranzgebet für kirchliche Berufe
19.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 30. März Rosenaktion

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *1. JM für Alois Fasel-Klaus. JM für Valeria Fasel-Fasel. JM für Edith Fasel.*
 Kollekte: Verein Human Front Aid (Ukraine)
 Zelebrant: Pater David

Stiftmesse SM / Jahrmesse JM / Gedächtnismesse GM



Gedanke des Monats

Wenn du fastest,
 achte auf dein Inneres,
 nimm dir Zeit für dich selbst,
 komm zur Ruhe in der Stille,
 lass dich auf Neues ein,
 entdecke dein Bestes,
 komm auf den guten Geschmack
 des Einfachen und Wenigen.

*Paul Weismantel
 Foto: Pixabay*

Aschermittwoch

Mit dem Aschermittwoch am 5. März beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Im Gottesdienst um 19.30 Uhr wird Pater David die Asche austeilen.

Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Kirchenkaffee

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag, 16. März findet das nächste Kirchenkaffee statt. Zur Deckung der Unkosten steht ein Kässeli bereit. Ein allfälliger Erlös geht an die Fastenaktion 2025, Projekt „Indien“. Es sind alle herzlich eingeladen, den Familiengottesdienst zu besuchen und in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen.

Feier der Krankensalbung

Am Donnerstag, 20. März feiern wir um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche das Sakrament der Krankensalbung. Dazu sind alle Kranken und alle an Altersbeschwerden Leidenden herzlich eingeladen. Bei schwerer Erkrankung oder vor einer Operation kann dieses Sakrament in jedem Alter empfangen werden. Der Vinzenzverein lädt alle Teilnehmenden nach der Feier zum gemütlichen Beisammensein ins Vereins- und Kulturhaus ein. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich bis Dienstag, 18. März im Pfarramt melden (026 495 11 34).

Rosenverkauf

Am Sonntag, 30. März verkauft die Pastoralgruppe nach dem Gottesdienst um 09.00 Uhr Fair-Trade-Rosen. Mit einem Betrag von Fr. 5.00 für eine Rose unterstützen Sie die Fastenaktion.

Fastenaktion

Die diesjährige Fastenaktion unter dem Motto „Hunger frisst Zukunft“ unterstützt, wie bereits in vergangenen Jahren, verschiedene Projekte. Unsere Pfarrei und die SESM möchten das Projekt „Indien“ unterstützen. In den zentralindischen Bundesstaaten Chhattisgarh und Orissa leben viele Adivasi (Indigene) und Dalit (Kastenlose). Ihre Gemeinschaft lebt im und vom Wald. Doch in den letzten Jahrzehnten ging das Waldland weitgehend verloren. Im Fastenkalender am 3.4. und im Thementeil vom Pfarrblatt Seite 27-29 finden Sie weitere Informationen zu diesem Projekt. Das Material für die Fastenaktion wird anfangs März in alle Haushaltungen verschickt. Zusätzlich liegt auch welches hinten in der Kirche auf. Das Fastentäschlein wird am Palmsonntagsgottesdienst, am Samstag, 12. April eingesammelt. Es kann auch im Pfarramt abgegeben werden.

Gottesdienstordnung im März

Samstag, 1. März, 18.30 Uhr Eucharistiefeier
 Zelebrant: Pater David / Ansprache: Kathrin Meuwly
 Kollekte: Kriegsoffer in der Ukraine / *Dreissigster für Albert Pürro-Pellet, Hauptstrasse; Dreissiger für Karolina Widmer-Ackermann, Bächlisbrunnen; JM Werner Widmer-Ackermann, Bächlisbrunnen; JM Kanis und Bertha Kaeser-Zihlmann, Niedermuhren; JM Hanni und Pius Fasel-Vonlanthen, Niedermuhren.*

Dienstag, 4. März, 08.15 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Samstag, 8. März, 18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenausteilung / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Justinuswerk / *SM Josefina Schwaller, Burgbühl.*

Dienstag, 11. März, 08.15 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Samstag, 15. März, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst (2. Klasse) / Zelebrant: Pater David
 Kollekte: Fastenaktion / *JM Lucie Roschy-Cattilaz, Freiburg; JM Stefan Sturny, Obermontenstrasse; JM Hugo Sturny-Fasel, Obermontenstrasse; SM Luzia Fasel-Aebischer, Schleif.*

Dienstag, 18. März, 08.15 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl

Mittwoch, 19. März, 12.00 Uhr Traditionelles Rosenkranzbeten zum Josefsfest in der Kapelle Obermonten

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Josefsmesse unter Mitwirkung der KAB / Zelebrant: Pater David / Kollekte: Brücke-le Pont / *1. Jahrgangsmesse für Marcelline Aebischer-Waeber, Obermontenstrasse. SM Johanna Rohrbasser-Stauffacher, Obermonten; SM Roland Rohrbasser, Obermonten; SM Beat Rohrbasser, Obermonten; SM Rosalie und Josef Sturny-Zahno, Niedermonten; SM Serafine Sturny, Niedermonten; JM Albert Egger, Grubenacher.*

Sonntag, 23. März, 17.00 Uhr Firmweggottesdienst für die 1.+2. OS

Dienstag, 25. März, 08.15 Uhr Eucharistiefeier am Antoniusaltar

Samstag, 29. März, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschliessend Rosenverkauf / Zelebrant: Pater David
Kollekte: Mütter- und Väterberatung des Sensebezirks
SM Marzelline Wohlhauser-Fasel, Steinacher; JM Lydia und Alfons Gauderon-Lötscher, Weissenbach.

Hauskommunion: Freitag, 7. März 2025

Kollekten im Januar

Inländische Mission	Fr.	109.85
Vinzenzverein	Fr.	377.75
Ökum. Projekt in Haiti	Fr.	225.45
SOS – werdende Mütter	Fr.	202.90

Einladung zur ordentlichen

Pfarrerversammlung

Montag, 17. März 2025

20.00 Uhr im Pfarrheim



Traktanden

1. Protokollauszug der letzten Pfarrerversammlung vom 11. März 2024 (wird nicht verlesen, kann auf dem Pfarramt eingesehen werden)
2. Rechnungsablage 2024
 - a) Rechnung 2024
 - b) Bericht der Finanzkommission
3. Voranschlag 2025
4. Verkauf Garage Sigristenhubel
5. Unser Pfarreileben 2024 – Ausblick 2025
6. Verschiedenes

Der Pfarreirat von St. Antoni

Fastenaktion

Das Thema von Fastenaktion lautet: „Hunger frisst Zukunft“. Kann Hunger Zukunft fressen? Leider ja: Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger zerstört die Zukunft ganzer Generationen.

Der Fastenkalender zu diesem Thema begleitet uns während der Zeit vor Ostern. Er wird anfangs März in alle Haushaltungen verschickt und bietet täglich einen neuen Beitrag. Freuen Sie sich auf inspirierende Anregungen für den Alltag.

Am Samstag, 8. März feiern wir um 18.30 Uhr den Gottesdienst zum ersten Fastensonntag mit Aschen-austeilung.

In unserer Pfarrkirche hängt das Hungertuch „Das grosse Fressen“, auf welchem Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander verschmelzen. Es entsteht ein „Erdenbrot“. Die Künstlerin Konstanze Trommer will damit zeigen, dass beides für die Existenz der Menschheit wesentlich ist. Wir laden Sie ein, in unserer Kirche zu verweilen und das Hungertuch zu betrachten. Es liegen auch Meditationshefte für Sie bereit.

Dank der Bereitschaft der Bäckerei Widmer ist es wiederum möglich, die Aktion „Brot zum Teilen“ durchzuführen, vom 5. März – 20. April. Pro verkauftes Brot kommen 50 Rappen den Hungernden zugute. Wir danken der Familie Widmer und allen Konsumenten fürs Mit-machen.

Im Anschluss an den Gottesdienst vom 29. März verkaufen wir Fairtrade-Rosen zum Preis von Fr. 5.00. Der Erlös fliesst in Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, wo Fastenaktion sich gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde einsetzt

Am Karfreitag, 18. April servieren uns die Landfrauen wieder eine feine Fastensuppe. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie dem nächsten Pfarrblatt.

Unsere Pfarrei und die Seelsorgeeinheit unterstützen in diesem Jahr das Projekt „Indien“.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit.

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Antoni im März 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 16.03./14.00	Kinder- & Jugendjodler-Chörli „Sense“	Konzert	Pfarrkirche St. Antoni
MO 17.03./20.00	Kath. Pfarrei	Pfarrerversammlung	Pfarrheim
DI 18.03./14.00-17.00	Interessierte	Gmütlich zäme si-Treffen	Pfarrheim
FR 21.03./19.30	Interessierte	Zu Gast in St. Antoni	Pfarrheim
SO 23.03./17.00	Firmlinge 1.+2. OS	Firmweggottesdienst	Pfarrkirche St. Antoni
MI 26.03./11.45	Samariternverein	Mittagstisch	Pfarrheim
SA 29.03./nach GD	Alle	Rosenverkauf	Pfarrkirche



Zu Gast in St. Antoni

Die Pastoralgruppe Gemeinschaft lädt am Freitag, 21. März um 19.30 Uhr ins Pfarreihaus St. Antoni ein. Der ehemalige Wetterfrosch Mario Slongo wird uns die Folgen des Klimawandels für den Sensebezirk aufzeigen.

Eintritt frei – Kollekte. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Taufe

Am Sonntag, 19. Januar wurde *Zoey Zollet*, Tochter des Adrian und der Tamaryn geb. Russell, Lehwil, in die Gemeinschaft unserer Glaubensfamilie aufgenommen. Wir wünschen Zoey und ihren Eltern ein glückliches, erfülltes Leben und Gottes reichen Segen.

Gmütlich zäme-si

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum „Gmütlich-zäme-si-Treffen“. Es findet statt am Dienstag, 18. März von 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarreihaus.

25-jähriges Jubiläum vom Kinder- & Jugendjodlerchörli „Sense“

Seit 25 Jahren pflegen wir mit Begeisterung die Freude am Jodeln, fördern junge Stimmen und tragen die Liebe zu alpenländischer Musik und Brauchtum in die Zukunft.

Am Sonntag, 16. März um 14.00 Uhr feiern wir in der katholischen Kirche St. Antoni nicht nur die Musik, sondern auch den Zusammenhalt, die Freundschaft und die Werte, welche unser Chörli ausmachen. Es ist unglaublich schön mitzuerleben, wie Generationen von jungen Sängerinnen und Sängern in diesem Kreis aufblühen und durch die Kraft des Jodelns ihre Leidenschaft für die Musik entdecken.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, diesen besonderen Anlass mit uns zu feiern. Eintritt frei; Kollekte.

Rückblick auf den ökumenischen Gottesdienst – „Glaubst du das?“

Am 19. Januar 2025 versammelten sich zahlreiche Gläubige in der katholischen Kirche St. Antoni zu unserem alljährlichen ökumenischen Gottesdienst. Diese besondere Feier, die im jährlichen Wechsel zwischen der katholischen und der reformierten Pfarrei stattfindet, stand dieses Mal unter dem Thema „Glaubst du das?“, inspiriert vom Bibelvers Johannes 11,26.

Beide Pfarrer, Pater David Stempak sowie der reformierte Pfarrer Uwe Tatjes, standen dem Gottesdienst gemeinsam vor. In seiner Predigt ging Pfarrer Tatjes auf die zentrale Frage Jesu an Marta ein – eine Einladung zum Nachdenken über unseren Glauben und unsere Hoffnung in Christus. Der katholische Gemischte Chor bereicherte den Gottesdienst mit feierlichem Gesang und schuf so eine würdige und besinnliche Atmosphäre.



Ref. Pfarrer Uwe Tatjes (links) mit Pater David Stempak in der Kirche St. Antoni. Foto zvg

Die grosse Beteiligung aus beiden Konfessionen zeigte einmal mehr, dass der Wunsch nach christlicher Einheit und gelebter Gemeinschaft stark in unseren Herzen verankert ist.

Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher herzlich zu einem Apéro ins Pfarreihaus eingeladen. Bei einem Glas Wein und angeregten Gesprächen wurde die Gelegenheit genutzt, das Miteinander weiter zu vertiefen und den Geist der Ökumene lebendig zu halten.

Wir danken allen Mitwirkenden, insbesondere den beiden Geistlichen, dem Chor und den Organisatoren, die diesen Gottesdienst zu einem bewegenden Erlebnis gemacht haben.

Gottesdienstordnung im März

Hauskommunion und Seelsorgegespräche auf
Anfrage im Pfarramt 026 494 12 47

Gottesdienst Sonntag, 09.00 Uhr

Sonntag, 2. März Achter Sonntag im Jahreskreis /
Krankensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung nach
dem Gottesdienst / Kollekte: WJT in Lugano / Zelebrant: Pater Hans Kaufmann

Freitag, 7. März Weltgebetstag

19.00 Uhr Feier des ökumenischen Weltgebetstags aus
Cook-Inseln im Mehrzwecksaal.; zusammen mit der
reformierten Kirchgemeinde Weissenstein

Sonntag, 9. März Erster Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Aschenausteilung nach
dem Gottesdienst / *JG für Gregor und Adele Tinguely-
Jenny, Engertswil, SM für Elise Jungo-Falk und JG für
Adolf Jungo, Röschiwil.* / Kollekte: Fastenaktion
(Projekt Indien) / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 16. März Zweiter Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst mit
der 1. Klasse / Kollekte: Fastenaktion (Projekt Indien)
Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 23. März Dritter Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *SM für Adrian und Rosa
Müller-Buntschu und Astrid Vielgrader-Müller. JM für
Elisabeth und Niklaus Fasel-Köstinger.* / Kollekte: Mütter-
und Väterberatung / Zelebrant: Pater Paulin

Sonntag, 30. März Vierter Fastensonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier / *JG für Hans Müller,
Birkenweg. JG für Adele und Gregor Tinguely-Jenny,
Engertswil.* / Kollekte: Fastenaktion (Projekt Indien)
Zelebrant: Pater Paulin
Nach dem Gottesdienst Rosenverkauf zu Gunsten von
Fastenaktion.

Stiftmessen SM / Jahresgedächtnis JG / Gedenkmesse GM

Vorschau Pfarreiversammlung 2025

Donnerstag, 24. April in der Pfarrei-
wirtschaft.

Die Traktandenliste wird im nächsten
Pfarrblatt veröffentlicht.



Voranzeige Fastenzeit

SA 12.04./11.00–13.00 – **Fastensuppe** der KAB
St. Ursen im Jubla-Raum St. Ursen (2. UG Gemeinde-
haus). Wir danken der KAB St. Ursen, dass sie sich zur
Verfügung stellen, eine Fastensuppe zu organisieren.
(Die Familie im Garten in Römerswil wird keine
Fastensuppe mehr anbieten)

Zudem verkaufen wir am Sonntag, 30. März nach dem
Gottesdienst von 09.00 Uhr **Rosen** zu Gunsten von
Fastenaktion.

Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen
ein. Für eine gerechtere Welt und die Überwindung
von Hunger und Armut. Wir sammeln dieses Jahr in
der Fastenzeit für das Projekt in Indien.

Die Fastenkalender und Fastensäckli liegen ab März
hinten in der Kirche auf.

Pfarrblatt/Jahrzeiten

Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt
St. Ursen: pfarramt@pfarrei-stursen.ch oder 026 494 12 47.
Für ein Gedächtnis werden Fr.10.- Messstipendien an-
genommen. Sie können dies direkt in der Sakristei oder
dem Priester abgeben oder in den Briefkasten der Pfar-
rei legen oder ins Pfarramt bringen zu den Öffnungs-
zeiten (bitte notieren für welche verstorbene Person
und an welchem Datum).

Impuls in der Fastenzeit

Entdecken sie den Barmherzigkeitsrosenkranz

Der Barmherzigkeitsrosenkranz ist ein Gebet in
der römisch-katholischen Kirche, das die Vereh-
rung der Barmherzigkeit Gottes in Jesus Chris-
tus in den Mittelpunkt stellt. Es wird anhand des
traditionellen Rosenkranzes mit 55 Perlen gebetet,
enthält jedoch nicht die regelmässige Abfolge von
Ave Marias, sondern andere Gebetsformeln.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet!

Mittwoch, 12. März 2025

Mittwoch, 26. März 2025

Jeweils 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ursen



Ökumenischer Weltgebetstag – wunderbar geschaffen

Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden wir zum Feiern eines ökumenischen gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen aus vielen Ländern auf der ganzen Welt miteinander verbunden. Sie sind herzlich eingeladen, den diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 7. März, um 19.00 Uhr, im Mehrzwecksaal St. Ursen zu feiern. Wir begeben uns auf eine imaginäre Reise zu den Frauen der Cook-Inseln, die uns diesen Gottesdienst schenken. Freuen Sie sich auf einen musikalisch begleiteten und besinnlichen Abend.

Julia Kolly Dubach und Fabienne Wegmann

Jahresversammlung der KAB St. Ursen

Die 29 Anwesenden konnten auf ein erfreuliches Vereinsjahr in allen Belangen zurückschauen. War es mit gelungenen Anlässen wie 1. Augustfeier sowie auch konnte die Kassiererin Anya mit ihren positiven Zahlen die Anwesenden zum Erfreuen bringen. Auch gab es dieses Jahr wieder zwei Jubilare unter den Mitgliedern. Roland Burri für 25 sowie Thomas Riedo für 30 Jahre Mitgliedschaft.

Mit Freude schaut die KAB St. Ursen aufs kommende Vereinsjahr. Nebst dem traditionellen und interessanten Programm steht wieder zusätzlich die Fastensuppe an. Nach 1 ½ Stunden war die Jahresversammlung Geschichte und die Anwesenden genossen einen gemütlichen Abschluss mit Imbiss.

Pascal Oberson



Anya Aebischer, Susanne Schwaller, Pascal Oberson, Roland Burri, Charlotte Hayoz und Anita Wider. (v.l.n.r.); es fehlt Thomas Riedo.

Foto: Brigitte Haering

Veranstaltungen in der Pfarrei St. Ursen im März 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SO 02.03.	Vinzenzgemeinschaft	Monatsversammlung nach dem GD	Mehrzwecksaal
MI 05.03./13.30	Seniorenforum	Monatshöck	Mehrzwecksaal
FR 07.03./19.00	Alle / Vorbereitungsgruppe	Ökum. Weltgebetstag, Cook-Inseln	Mehrzwecksaal
SA 08.03./11.00-14.00 und 17.00-20.00	Jubla St. Ursen	Spaghetti-Plausch	Pfarrwirtschaft
MI 12.03./19.00	Alle	Impuls in der Fastenzeit	Pfarrkirche
SO 16.03./09.00	Alle / 1. Klasse	Familiengottesdienst	Pfarrkirche
SO 23.03./17.00	Firmlinge 1.+2. OS	Firmweggottesdienst	St. Antoni
MI 26.03./19.00	Alle	Impuls in der Fastenzeit	Pfarrkirche



WJT – Weltjugendtag in Lugano

Das erste Mal findet der nationale Weltjugendtag im Kanton Tessin statt. Vom 2. bis 4. Mai treffen sich Jugendliche aus allen Sprachregionen der Schweiz, um gemeinsam den Glauben zu feiern und über Gott ins Gespräch zu kommen. Den Weltjugendtag gibt es seit 1968. Bei internationalen Treffen, die vom Papst alle 2-3 Jahre einberufen werden, geht es darum, dass sich Jugendliche aus der ganzen Welt treffen, so wie 2023, als sich etwa 1 Million junge Menschen in Lissabon trafen.

Nicht ganz so gross, aber nicht weniger spannend sind die nationalen Treffen in den einzelnen Ländern. So gibt es in Lugano ein spannendes Programm mit Konzerten, Workshops, Glaubenszeugnissen und gemeinsamen Messen oder Anbetungen. Dabei darf natürlich auch der Spass und das Kennenlernen anderer Jugendlicher nicht fehlen.

Anmelden kann man sich unter: www.lugano25.ch



Jubiläum der Jugend

Im Rahmen des Heiligen Jahres finden verschiedenste Jubiläen statt – für Familien, Priester, Ordensleute, Kranke und viele mehr. Diese dauern von einigen Tagen bis zu einer Woche. In dieser Zeit lädt Papst Franziskus all diese Personen nach Rom ein. Im Sommer vom 28. Juli – 3. August findet das Jubiläum der Jugend statt.

Es wird ein grosses Glaubensfest sein, an dem hunderttausende junge Menschen aus der ganzen Welt zusammenkommen. Zum Jubiläum der Jugend gehören das Feiern der heiligen Eucharistie, das Hören von Katechesen und das gemeinsame Gebet. Auch Spass, tolle Freizeitaktivitäten, Gemeinschaft und Festivals mit Konzerten kommen nicht zu kurz. Für die Schweizer Jugendlichen werden 4 verschiedene Reiseoptionen angeboten. Mehr Informationen zu den Reiserouten und Anmelde-möglichkeiten findet man unter: www.weltjugendtag.ch

VIENI
A
ROMA
2025





Kraftvoll und mutig in die Höhe

Seit Beginn des 3-jährigen Firmwegs wird regelmässig das Firmwegatelier „Klettern“ angeboten und von Anfang an, besteht immer sehr grosses Interesse an diesem Angebot.

Auch im Schuljahr 2024-25 bewiesen 18 Jugendliche Mut und Verantwortungsbewusstsein – sie kletterten und sicherten sich gegenseitig auf dem Weg in die Höhe.

Fotos: Malvina Schaller und Claudia Boschung



Sonntagsgottesdienste und Feiertage in allen Pfarreien

Datum	Pfarrei Alterswil	Pfarrei Heitenried
Samstag, 1. März		
Sonntag 2. März Achter Sonntag im Jahreskreis	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 5. März Aschermittwoch	10.30 Eucharistiefeier; Segnung und Austeilung der Asche ab 11.15 Fastensuppe / Rest. Blümlisalp	19.30 Eucharistiefeier; Segnung und Austeilung der Asche
Freitag, 7. März		
Samstag, 8. März		
Sonntag, 9. März Erster Fastensonntag	10.30 Eucharistiefeier; Austeilung der Asche 19.00 Eucharistiefeier; Austeilung der Asche	09.00 Eucharistiefeier
Samstag, 15. März		
Sonntag, 16. März Zweiter Fastensonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst der Klasse 4H, anschliessend Kirchenkaffee
Samstag, 22. März		
Sonntag, 23. März Dritter Fastensonntag	10.30 Gedächtnisgottesdienst für Verstor- bene, deren Gräber aufgehoben werden; Requiemchor 17.00 Firmweggottesdienst 1. + 2. OS in <u>St. Antoni</u> 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Frauenchor 17.00 Firmweggottesdienst 1. + 2. OS in <u>St. Antoni</u>
Samstag, 29. März		
Sonntag, 30. März Vierter Fastensonntag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	09.00 Eucharistiefeier; Rosenverkauf
Gottesdienste während der Woche und weitere Angebote	DO 08.30 Rosenkranz DO 09.00 Messe für die Verstorbenen Herz-Jesu-Freitag 09.00 Eucharistiefeier, Aussetzung und Segen Hauskommunion FR 07.03. Beichtgelegenheit FR 07.03./16.45-18.15 oder nach Vereinbarung mit Pater Paulin Monga (079 750 99 95) oder Pater David Stempak (026 484 80 85)	DI 09.00 Alterswohnheim FR 18.55 Rosenkranzgebet FR 19.30 Eucharistiefeier Hauskommunion FR 07.03. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85

Pfarrei St. Antoni	Pfarrei St. Ursen	Pfarrei Tifers / Spitalkapelle
18.30 Eucharistiefeier		17.00 Eucharistiefeier; Krankensonntag
	09.00 Eucharistiefeier; Krankensonntag	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier; Krankensonntag
		09.30 Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
	19.00 Ökumenischer Weltgebetstag 2025 „Cook-Inseln“; mit ref. Kirchgemeinde Weissenstein, Rechthalten; Mehrzwecksaal St. Ursen	
18.30 Eucharistiefeier; Aschenaus- teilung		17.00 Eucharistiefeier
	09.00 Eucharistiefeier	09.15 Spitalkapelle, ref. Gottesdienst; mit Pfarrerin Elsbeth von Känel 10.30 Eucharistiefeier
18.30 Eucharistiefeier, Familiengottes- dienst 2. Klasse		17.00 Familiengottesdienst; 1. Klasse (3H); Verabschiedung Sakristan Paul Zahno, anschl. Apéro
	09.00 Eucharistiefeier; 1. Klasse	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier; anschl. Fastensuppe (Samariterverein)
18.30 Eucharistiefeier; Josefsmesse mit der KAB		17.00 Eucharistiefeier
17.00 Firmweggottesdienst 1. + 2. OS in St. Antoni	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Firmweggottesdienst 1. + 2. OS in <u>St. Antoni</u>	09.15 Spitalkapelle 10.30 Eucharistiefeier 17.00 Firmweggottesdienst 1. + 2. OS in <u>St. Antoni</u>
18.30 Eucharistiefeier, anschl. Rosen- verkauf		17.00 Eucharistiefeier, Gedenken aller, deren Grab aufgehoben wird; anschl. Rosenverkauf
	09.00 Eucharistiefeier; Rosenverkauf	09.15 Spitalkapelle 09.30 Kinderfeier; Pfarreizentrum 10.30 Ökum. Gottesdienst; ref. Pfr. Uwe Tajes, Kathrin Meuwly und Liturgiegruppe; anschl. Rosenverkauf und Fastensuppe (Pfarrei + ref. Kirchgemeinde)
MO 19.00 Rosenkranz, Obermonten DI 08.15 Eucharistiefeier, Pfarrkirche oder Kapelle Burgbühl	Werktagsgottesdienste vgl. andere Pfarreien	MI 09.30 Eucharistiefeier, Pfarrkirche MI 10.30 Eucharistiefeier, Spitalkapelle
Hauskommunion FR 07.03. Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David Stempak 026 484 80 85	Hauskommunion/Krankensalbung oder Seelsorgegespräche auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47 Beichtgelegenheit auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 12 47	Hauskommunion auf Anfrage beim Pfarramt 026 494 11 09 Beichtgelegenheit nach Vereinbarung mit Pater David 026 484 80 85

Gottesdienstordnung im März

8. Sonntag im Jahreskreis / Krankensonntag

Kollekte: WABE (Wachen und Begleiten von Sterbenden und Schwerkranken)

Samstag, 1. März, 17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David / Ansprache: Kathrin Meuwly

Sonntag, 2. März

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Pater Paulin

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
Ansprache: Kathrin Meuwly

Aschermittwoch / Fast- und Abstinenztag

Mittwoch, 5. März, 09.30 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche / Zelebrant: Pater David

Erster Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion (Landesprojekt Indien)

Samstag, 8. März, 17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David / *JG Paul Piller-Andrey*.

Sonntag, 9. März

09.15 Uhr Spitalkapelle / Reformierter Gottesdienst mit Pfarrerin Elsbeth von Känel

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Zweiter Fastensonntag

Kollekte: Kloster Magere Au, Freiburg

Samstag, 15. März, 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit der 1. Klasse (3H) / Zelebrant: Pater David / Ansprache: Katechetinnen / Verabschiedung unseres langjährigen Sakristans Paul Zahno, anschliessend Apéro. / *SM H.H. Pfr. Adolf Aebischer*.

Sonntag, 16. März

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David
anschl. Fastensuppe mit dem Samariterverein / *SM Anna Oberson, SM Louis Oberson-Sigrist*.

Dritter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion (Landesprojekt Indien)

Samstag, 22. März, 17.00 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

Sonntag, 23. März

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

10.30 Uhr Eucharistiefeier / Zelebrant: Pater David

17.00 Uhr Firmweggottesdienst 1. + 2. OS in St. Antoni

4. Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion / Brot für alle

Samstag, 29. März, 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken aller, deren Grab aufgehoben wird

Zelebrant: Pater David / anschl. Rosenverkauf
SM Lidwine Stritt, SM Viktor Schwaller.

Sonntag, 30. März

09.15 Uhr Spitalkapelle / Zelebrant: Abbé Christoph

09.30 Uhr Kinderfeier im Pfarreizentrum

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit ref. Pfr.

Uwe Tatjes, Liturgiegruppe und Kathrin / anschl.

Rosenverkauf und Fastensuppe der Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde

Stiftmesse SM / Jahrgedächtnis JG / Gedenkmesse GM

Werktagsgottesdienste

Mittwoch: 09.30 Uhr, Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Mittwoch: 10.30 Uhr, Spitalkapelle, Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste

Samstag: 17.00 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag: 09.15 Uhr, Spitalkapelle

Sonntag: 10.30 Uhr, Pfarrkirche

Kinder- und Familiengottesdienste im März

- Samstag, 15. März, 17.00 Uhr Familiengottesdienst mit der 1. Klasse (3H)

- Sonntag, 30. März, 09.30 Uhr Kinderfeier im Pfarreizentrum

Informationen Pfarramt

Notfallhandy für Beerdigungen und Notfälle

079 778 31 74

Beerdigungen

Pfarramt 026 494 11 09 oder

Notfallhandy 079 778 31 74

Wir verständigen Pater David, Pater Paulin oder einen anderen Priester.

Eingabeschluss Pfarrblatt und Jahrzeiten

Eingabeschluss ist der 4. des Vormonats beim Pfarramt Tafers, für den April also der 4. März (026 494 11 09 / pfarramt@pfarrei-tafers.ch)

Pro Gedächtnis und Dreissigster werden Fr. 10.- Messstipendien angenommen.

Sie können dies entweder direkt in der Sakristei abgeben oder im Pfarramt in den Briefkasten werfen (notieren für welche Person an welchem Datum) oder im Pfarramt zu den Öffnungszeiten erledigen.

Es sind zum himmlischen Vater heimgegangen

Josef Küttel-Gauch, im 99. Lebensjahr, am

14. Januar 2025.

Danielle Waeber-Schmidt, im 84. Lebensjahr, am

23. Januar 2025.

Monika Huber-Heuberger, im 82. Lebensjahr,

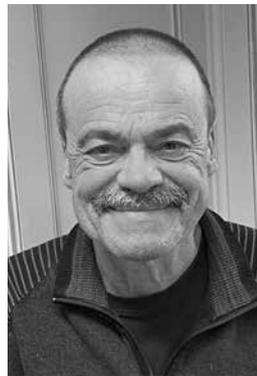
am 3. Februar 2025.

Gott schenke den Heimgegangenen Erfüllung und den um sie Trauernden Trost.

Unser Sakristan, Paul Zahno, geht in den wohlverdienten Ruhestand

Nach 15 Jahren treuen Dienstes in unserer Pfarrei, wird Paul Mitte März in den wohlverdienten Ruhestand treten.

In all den Jahren hat er mit seinem Einsatz das Umfeld der Kirche geprägt und ist mit seiner freundlichen und gewissenhaften Art Kirchgängern und Mitmenschen mit Rat und Tat zur Seite gestanden.



Wir danken dir, lieber Paul, für die grosse Arbeit, die du für die Pfarrei geleistet hast; eine vielfältige Aufgabe, die über die kirchlichen Dienste hinaus auch den Unterhalt der Gebäude, der Umgebung und noch vieles mehr beinhaltete. Wir wünschen dir alles Gute, viele schöne Momente, Begegnungen und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt!

Wir verabschieden Paul im Gottesdienst von Samstag, 15. März, 17.00 Uhr, der zugleich der Familiengottesdienst der Erstklass-Kinder ist. Anschliessend können wir bei einem Apéro vor der Kirchentüre mit Paul anstossen!

Der neue Sakristan, Pascal Hayoz, wurde bereits im Februar Pfarrblatt vorgestellt. Wir wünschen ihm hiermit noch einmal viel Freude an seiner neuen Aufgabe und wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit ihm. Auch danken wir Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, Dass Sie unseren neugewählten Sakristan mit Wohlwollen und Herzlichkeit aufnehmen.

Der Pfarreirat

Fastenzeit – Fastenaktion

Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen ein. Für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Wir sammeln dieses Jahr in der Fastenzeit für das Projekt in Indien – „Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit“.

Unzählige Adivasi und Dalits fristen in Indien ein Dasein am Rand der Gesellschaft. Um zu überleben, nehmen viele von ihnen externe Kredite bei Grossgrundbesitzer:innen und Geldverleiher:innen auf, die sie in die Schuldknechtschaft oder Migration treiben. Mit Unterstützung von Fastenaktion gründen Adivasi und Dalits Dorfgemeinschaften und bauen gemeinsame Sparkassen auf, um sich gegenseitig aushelfen zu können und damit Darlehen mit Wucherzinsen zu vermeiden. Die Rückbesinnung auf ihre kulturellen und spirituell-religiösen Traditionen verleiht den Gemeinschaften Kraft. Damit einher geht das Bewusstsein, wie wichtig der Zugang zu eigenem Land ist. Denn auf eigenen Feldern können die Familien mit traditionellen Anbaumethoden, ergänzt mit agrarökologischen Ansätzen, ihre Selbstversorgung sichern. In ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, treten die Adivasi und Dalits auch zu den Wahlen in die lokalen Gemeinderäte an. (vgl. Thema Seite 27-29)

Vielen Dank schon jetzt für jede Spende!

Fastensuppen / Fastenspaghetti

Sonntag, 16. März mit dem Samariterverein

Sonntag, 30. März mit der kath. Pfarrei und der ref. Kirchgemeinde

Karfreitag, 18. April, KAB Fastenspaghetti

Jeweils ab 11.00 Uhr in der Mensa der MZH Tafers

Brot zum Teilen

In der Fastenzeit verkaufen Bäckereien ein „Brot zum Teilen“. Pro Brot fliessen 50 Rappen an Fastenaktion. Die Bäckerei Schieler stellt ein Fastenaktions-Kässeli auf! Herzlichen Dank der Bäckerei Schieler und allen, die diese Aktion unterstützen.

Rosenaktion

Wenn Sie gerne Menschen in Not unterstützen möchten, können Sie dies mit dem Kauf einer Rose tun. Nach den Gottesdiensten vom 29./30. März bei der Pfarrkirche.

Gruppe Solidarität weltweit

Informationen zu den Veranstaltungen

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen, so wie auch die Pfarreiangehörigen von Tifers an Anlässen der anderen Pfarreien willkommen sind!

Mittwoch, 5. März – Aschermittwoch

Mit dem Gottesdienst um 09.30 Uhr mit Auflegung der Asche beginnt die 40-tägige Fastenzeit, eine Zeit der Besinnung und des Teilens, eine Zeit, um auf sein Herz zu hören und mit Gott über unsere Nöte, Freuden und Sehnsüchte zu sprechen. Der Aschermittwoch gilt als Fast- und Abstinenztag (für gesunde Erwachsene bis 65 Jahre). An diesem Tag kann man auch – wie am Karfreitag – auf Fleisch, Alkohol und Süßigkeiten verzichten.

Samstag, 8. März, 14.00 + 20.00 Uhr – Trachtengruppe Tifers lädt ein

Die Trachtengruppe lädt ein zum Unterhaltungsnachmittag und -abend unter dem Motto „As Trüümli“. Erleben Sie einen stimmungsvollen Abend mit mitreissender

Musik, traditionellen Tänzen und beeindruckenden Klängen. Für das leibliche Wohl in geselliger Runde ist ab 18.00 mit der Festwirtschaft ebenfalls gesorgt.

SO 16. + 30. März + Karfreitag, 18. April ab 11.00

Uhr – Fastensuppen und Karfreitagsspaghetti

Bei einem feinen Teller Suppe schöne Gespräche führen und nette Menschen treffen, Härzbräzele und Kuchen geniessen und dabei noch für Menschen spenden, die es schwer haben. Dafür sind die Fastensuppen da. Am Karfreitag gibt es traditionell feine Spaghetti. Vielen Dank allen, die kommen und allen, die kochen und helfen!

SO 16. März: Samariterverein mit Härzbräzele

SO 30. März: kath. Pfarrei + ref. Kirche mit Kuchenbuffet

FR 18. April: auch wenn die KAB sich Ende 2024 aufgelöst hat, die Spaghetti gibt es weiterhin – vielen Dank!

Veranstaltungen in der Pfarrei Tifers März 2025

Angehörige aus anderen Pfarreien sind herzlich willkommen!

wann	wer	was	wo
SA/SO 01.+02./03.	Pfarrei	Krankensonntag	Pfarrkirche
MO 03.03./13.30	Zäme sy ù zäme staa	Jassen	Pfarreizentrum
MI 05.03./09.30	Pfarrei zum Aschermittwoch	GD mit Segnung + Austeilung der Asche	Pfarrkirche
DO 06.03./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
SA 08.03./14.00+20.00	Trachtengruppe	Unterhaltungsnachmittag und -abend	MZH Tifers
DI 11.03./20.00	Interessierte	Glauben leben / Leben teilen	Pfarrhaus
MI 12.03./14.00	Interessierte	Alzheimer Kaffee	Hotel Taverna
SA 15.03./17.00	Kinder und Familien	FamilienGD + Verabschiedung Sakristan Paul Zahno / anschl. Apéro	Pfarrkirche
SA 16.03.	Jubla	Weltrekordtag	www.jublatafers.ch
SO 16.03./ab 11.00	Samariterverein	Fastensuppe	Mensa MZH
SO 16.03./14.30	Sensler Museum	Öffentliche Führung	Sensler Museum
MI 19.03.+02.+09.04.	Famylieträff	Selbstbehauptungskurs	Pfarreizentrum
MI 19.03./19.30	Pfarrei	Pfarreiversammlung	Gasthof St. Martin
DO 20.03./08.30-11.30	Caritas	Persönliche Beratung	Pfarreizentrum
DO 20.03./19.00	Landfrauen	Acryl-Pouring	Murten
DO 20.03./20.00	Wier Seisler	Konzert mit „Ani Blue“	Gasthof St. Martin
FR 21.03./19.30	Zu Gast in St. Antoni	„Wetterfrosch“ Mario Slongo	Pfarrei St. Antoni
SO 23.03./17.00	Firmlinge 1. OS + 2. OS	Firmweggottesdienst	St. Antoni
SA 29.03./17.00	Pfarrei	Gedenkgottesdienst Gräberaufhebung	Pfarrkirche
SA/SO 29./30.03.	Solidarität weltweit	Rosenverkauf nach Gottesdiensten	Pfarrkirche
SO 30.03./09.30	Kinder und Familie	Kinderfeier	Pfarreizentrum
SO 30.03./10.30	Interessierte	ökum. GD mit ref. Pfr. Uwe Tatjes	Pfarrkirche
SO 30.03./ab 11.00	Pfarrei + ref. Kirchgemeinde	Fastensuppe + Kuchen	Mensa MZH

Sonntag, 16. März, 14.30 Uhr – öffentliche Führung im Sensler Museum mit Gaëtan Favre

Der Museumsleiter führt durch die aktuelle Ausstellung „aut à nüü“. Unter diesem Motto haben sich dreissig Kunstschaffende mit Vergänglichkeit, Entstehung, Alterung, Kontinuität und dem Spiel der Zeit auseinandergesetzt. Entstanden sind vielfältige Werke, die zum Denken und Innehalten inspirieren.

Mittwoch, 19. März, ab 13.30 Uhr – Selbstbehauptungskurs des Famylieträff

Insgesamt an drei Nachmittagen können die Kinder ihre Stärken entdecken und spielerisch das Selbstbewusstsein trainieren. Der erste Kurs ist am 19. März, gefolgt vom 2. + 9. April, im Pfarreizentrum. Kosten: CHF 80.– pro Kind. Anm. bis 05.03.: www.securi-do.ch (Sparte Kontakt). Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt.

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr – Pfarreiversammlung im Gasthof St. Martin, Tafers

Bitte beachten Sie die Einladung in der rechten Spalte.

Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr – Kurs in Acryl-Pouring für die Landfrauen

Die Landfrauen begeben sich nach Murten, um sich dem Acryl-Pouring zu widmen. Einer Maltechnik, bei der die Farbe nicht mit dem Pinsel oder Spachtel aufgetragen wird, sondern auf die Leinwand geschüttet wird. Durch das Ineinanderfliessen mehrerer Farben ergeben sich interessante Marmoriereffekte. Auf Anmeldung.

Samstag, 29. März, 17.00 Uhr – Gedenkgottesdienst aller, deren Grab aufgehoben wird

In diesem Gottesdienst wird eine Kerze brennen für alle Verstorbenen, deren Grab aufgehoben wird.

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr – Ökum. Gottesdienst mit dem ref. Pfarrer Uwe Tatjes, der Liturgiegruppe und Kathrin, anschliessend Fastensuppe

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst. Wir freuen uns, den neu eingesetzten reformierten Pfarrer begrüßen zu dürfen und kennenzulernen. Traditionellerweise laden die Pfarrei und die Reformierte Kirchgemeinde bei dieser Begegnung ein zur Fastensuppe mit Kuchenbuffet. Ab 11.00 Uhr in der Mensa der OS Tafers.

Sonntag, 30. März, 09.30 Uhr – Kinderfeier im Pfarreizentrum

Blumen fangen an zu spriessen, Bäume blühen, die Natur und die Tiere erwachen aus dem Winterschlaf, kurz; der Frühling kommt! Passend dazu hören wir

eine Geschichte, werden kreativ und lassen die Feier bei Zopf und Sirup ausklingen.

Wir laden herzlich ein zur bunten Kinderfeier und freuen uns auf euch!

Das KiFe-Team

Einladung zur ordentlichen Pfarreiversammlung 2025

Mittwoch, 19. März 2025
um 19.30 Uhr im Saal des
Gasthof St. Martin Tafers



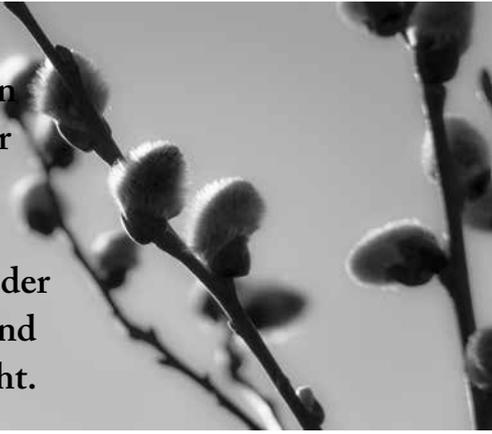
Traktanden

1. Protokoll – Genehmigung der ordentlichen Pfarreiversammlung vom 13. März 2024 (wird nicht verlesen)
2. Jahresrechnung 2024 – Genehmigung
 - 2.1. Rechnungsablage
 - 2.2. Bericht der Finanzkommission
3. Voranschlag 2025 – Genehmigung
 - 3.1. Präsentation
 - 3.2. Bericht der Finanzkommission
4. Sanierung Eingangsbereich und WC-Anlagen im Pfarreizentrum – Genehmigung
 - 4.1. Ausgangslage und Projektkosten
 - 4.2. Finanzierung
 - 4.3. Bericht der Finanzkommission
5. Berichte
 - 5.1. Pfarreiseelsorge
 - 5.1.1. Pastoralgruppe
 - 5.1.2. Pfarrteam
 - 5.1.3. Ressort Kinder und Familie
 - 5.2. Seelsorge der Seelsorgeeinheit Sense Mitte (SESM)
 - 5.2.1. Pfarrmoderation SESM
 - 5.2.2. Jugendseelsorge SESM
 - 5.3. Jubla
 - 5.4. Pfarreirat
6. Verabschiedung
7. Verschiedenes

Alle Pfarreimitglieder ab dem vollendeten 16. Altersjahr sind, ungeachtet ihrer Nationalität, herzlich eingeladen. Nach dem Kirchenstatut geniessen Ausländerinnen und Ausländer in Pfarreiangelegenheiten das aktive und passive Stimm- und Wahlrecht.

Der Pfarreirat

Das
Erwachen
der Natur
beschert
uns alle
Jahre wieder
Freude und
Zuversicht.



Jahresbericht 2024 der Gruppe Solidarität weltweit

„Alleine gehst du schnell; gemeinsam gehst du weit.“ Mit diesem afrikanischen Sprichwort aus der letztjährigen Agenda zur Fastenzeit danke ich Allen, die im vergangenen Jahr die Projekte der Gruppe Solidarität weltweit unterstützt haben, finanziell oder mit einem Gebet.

14'000 Fr. durfte sie folgendermassen auf ihre Projekte verteilen:

- 4'000.- Casanova Barbara – Urpi Wasi in Peru
- 2'000.- AVE (Avenir Espoir) Togo
- 1'000.- Burkina Faso
- 2'000.- Fondation Juan Diego in Argentinien
- 1'000.- Guatemala Netz Zürich
- 2'000.- Stiftung NURU
- 1'000.- Verein Solidarität Schweiz-Peru
- 1'000.- Xavier Arbez in Puerto Maldonado in Peru

Grossen Dank der Pfarrei für ihren Beitrag von Fr. 5'000.- Durch den Verkauf von Strickwaren, Teilnahme am Märkt und Kürbissuppe kochen und servieren steuerte die Gruppe Fr. 1860.- bei.

In der Fastenzeit wurden durch den Rosenverkauf und die Spenden für Fastenaktion Solidaritätskassen, Kalebassen genannt, in Senegal unterstützt. Die Anzahl Personen die in Notsituationen, z. B. Hunger, Verschuldung, davon profitierten, stieg an.

Zum Thema der Fastenzeit „Weniger ist mehr“ wurde ein Gottesdienst gestaltet.

„Ladet alle zum Hochzeitsmahl ein“ war das Motto des Weltmissionsmonats, zu dem ebenfalls die Liturgie für einen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet wurde. Johanna Strelbel wird ihr Amt als Kassierin Ende März abgeben. Auch hat sie viele Jahre im Advent den Adventskranz «chränzlet» und geschmückt.

Ende Jahr hat Margrith Aebischer ihren Austritt aus der Solidaritätsgruppe mitgeteilt.

Fairer Handel sowie Rechte und Bildung der Frauen

sind nach wie vor ein grosses Anliegen von Johanna und Margrith. Mehrere der Projekte haben sie persönlich besucht. Danke, Vergelt's Gott Beiden für unzählige Stunden Einsatz mit viel Herzblut in dieser Freiwilligenarbeit.

Da Kathrin Meuwly neue Aufgaben übernommen hat vertritt nun Carole Blanchard die Pfarrei an den Sitzungen. Da sind wir sehr froh drum. Wir sind Kathrin dankbar für die konstruktive Zusammenarbeit, für viele Diskussionen und für ihr offenes Ohr den Anliegen der Gruppe Solidarität weltweit gegenüber. Allen danke ich für das Interesse und jede Unterstützung.

Was immer Sie sich wünschen und vornehmen, wohin Sie Ihre Schritte auch lenken; ich wünsche ihnen gutes Gelingen und einen langen Atem. *Gabriela Oberson*

KAB Tafers ist Geschichte (1929-2024)

„Es ist bedauerlich, aber so ist der Lauf der Zeit“, kommentierten manche Mitglieder der KAB Tafers die nahende Auflösung ihres Vereins. Das Ende war abzusehen, weil drei Vorstandsmitglieder mit ihrer längst angekündigten Demission ernst machten und sich keine Kandidaten für Präsidium und Kasse fanden. Der Versammlung vom 27. September blieb keine andere Wahl, als das Ende des Vereins per Ende 2024 zu beschliessen.

Bei der Diskussion um die Verteilung des Vereinsvermögens erinnerte Präsident José Balmer daran, dass weitsichtige und grossherzige KAB-Mitglieder im Jahr 1956 das Hilfswerk Brücke Le Pont gegründet hatten, um Menschen in armen Ländern eine berufliche Ausbildung zu ermöglichen. Unterdrückung, Ausbeutung und Korruption hatten den Aufbau eines funktionierenden Bildungswesens und einer rentablen Arbeitswelt verhindert. Die Versammlung entschied sich dann für folgende Verteilung ihres Vermögens: ein Teil für soziale Institutionen in der Region, ein Teil für Brücke Le Pont. Sie beschloss zudem, dass die Fähnriche den Verein noch an 20 weiteren Beerdigungen in Tafers vertreten sollen, dies in Anerkennung des grossen Engagements, das die älteren Mitglieder für den Verein geleistet haben.

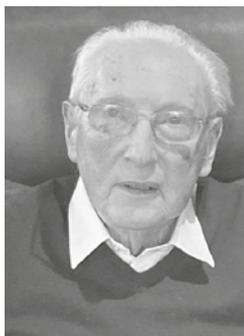
Ein paar Mitglieder beschliessen zudem, als unabhängige Gruppierung das traditionelle Spaghetti-Essen vom Karfreitag weiterführen.

Zum Schluss gab Präsident Balmer zu bedenken: Auch wenn die KAB Tafers zu Ende geht – Was sie in den fast 100 Jahren geleistet hat, behält seinen Wert. Der Einsatz hat sich mehr als gelohnt. Die KAB hat vielen Menschen Mut und Freude gemacht. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, gebührt unser grosser Dank.

KAB Tafers

Eduard Egger-Fasel, St. Antoni
17.04.1930 – 24.12.2024

Eduard ist am 17. April 1930 als zweites von sechs Kindern in Obergalteren auf die Welt gekommen und durfte mit seinen Geschwistern auf dem kleinen Bauernhof behütet aufwachsen. Papi besuchte die Schule in Tafers. Danach arbeitete er zwei Jahre als Knecht im Welschen und in Galteren. Sein Götti, Eduard Lehmann, Metzger in Ueberstorf, hat Edi angefragt, ob er nicht bei ihm die Metzgerlehre machen möchte und so hat Papi bis zu seiner Pensionierung dort gearbeitet und war glücklich dabei.



Mit 25 Jahren hat Papi beim Tanzen unser Mami Apollonia kennen gelernt und mit 29 Jahren geheiratet. In Blumisberg in Wünnwil wohnten sie in einer kleinen Dreizimmerwohnung zusammen mit den Töchtern Astrid, Edith und Beatrice. Mit 60 Jahren sind die Eltern in das Haus von Astrid nach St. Antoni gezogen. Für Papi war die Familie immer das Wichtigste. Die Eltern genossen es, die fünf Grosskinder Maria, Damian, Christoph, David und Jonas aufwachsen zu sehen. Papi hat nicht viel Spektakuläres gebraucht. Er genoss die Ruhe, kleine Ausflüge, bei den Eigenheimen der Töchter mitzuhelfen, Dokumentarfilme und Sportsendungen zu sehen. Er liebte das Gärtnern und durfte dieses Hobby bis ins hohe Alter ausführen.

Im Herbst vor einem Jahr hat sein Gesundheitszustand es nicht mehr erlaubt mit Mami in St. Antoni zu wohnen und ein Heimeintritt war unumgänglich. Papi hat sich gut in seinem gemütlichen Zimmer im Pflegeheim St. Martin in Tafers eingelebt und wurde liebevoll betreut.

Seit einem Monat ist er immer schwächer geworden. Papi hat ein bescheidenes Leben geführt und bescheiden hat er es ausgehaucht. An Heiligabend, 24. Dezember 2024, durfte Papi wohl behütet friedlich einschlafen.

Josef „Josi“ Kaeser, Alterswil
09.09.1938 – 07.01.2025

Emil Josef Kaeser wurde am 9. September 1938 als elftes Kind im Elternhaus bei Ober-Geriwil in Alterswil geboren. Er verbrachte fast sein ganzes Leben dort. Man kannte ihn unter seinem zweiten Vornamen Josef.



Nach der Schulzeit war er auf einem Bauernbetrieb in der Region tätig. Mit 19 Jahren rückte er in die Rekrutenschule in St. Antoni ein. Danach zog es ihn für ein Jahr in die Romandie, um Französisch zu lernen. Nach seiner Rückkehr fand er eine Stelle bei der Element AG. Als Monteur war er in der ganzen Schweiz unterwegs, besonders gerne fuhr er ins Tessin. Infolge eines schweren Unfalls anfangs der siebziger Jahre musste er operiert werden und wurde fast blind. Nach der Rehabilitation war er noch ein paar Jahre im Magazin tätig, bis seine schlechte Sehkraft es nicht mehr zulies. Er war körperlich eingeschränkt. Aber durch seinen starken Willen blieb er mobil und meisterte das Leben.

In jungen Jahren fuhr er stolz mit seinem NSU-Töff und Autos herum. Er hatte Modelle, die selten in der Schweiz waren. Dadurch lernte er viele Gegenden und Personen kennen. Auch am Dorfleben war er beteiligt und bei vielen Menschen sehr beliebt. Er spielte Fussball und half mit, den FC Alterswil zu gründen.

Trotz seiner Einschränkung unterstützte er seinen Bruder auf dem Bauernhof. Im Jahr 2020 zog er ins Dorf. Von grossen Krankheiten blieb er verschont und war, bis auf die körperlichen Einschränkungen des Unfalls, fit. Ende November 2024 musste er ins Spital und kam für kurze Zeit ins Pflegeheim. Dort ist er am 7. Januar 2025 unerwartet eingeschlafen.

Josi führte bis zuletzt ein bescheidenes, unkompliziertes und zufriedenes Leben.

Ruhe in Frieden, Josi.



Josef Küttel, Tafers
13.09.1926 – 14.01.2025

Geboren wurde Josef Küttel am 13. September 1926 in Luzern. Er verbrachte seine ersten Lebensjahre zusammen mit seinen drei Geschwistern am Rotsee. 1940 zog die Familie nach Freiburg, zuerst in die Heitera und 1948 in die Planafaye, wo sein Vater einen Bauernhof zur Pacht übernahm. Im Kollegium St. Michael schloss er 1946 seine Ausbildung mit einem Handelsdiplom ab. 1952 heiratete er Clara Gauch. Fünf Buben wurden ihnen geschenkt und 1963 zog die Familie von Freiburg nach Tafers. Im Jahre 1966 stiessen drei Neffen zur Familie. Seinen Beruf als gelernter Buchhalter übte Josef an verschiedenen Stellen aus und leitete bis zu seiner Pensionierung 15 Jahre die Bankfiliale der Kantonalbank in Tafers. Vielfältig waren seine Engagements, von 1970-1986 Pfarreipräsident in Tafers, fast zur gleichen Zeit auch Schulpräsident für 8 Jahre, 4 Jahre Präsident der römisch-katholischen Zentralkonferenz, OK Präsident für das 100-jährige Jubiläum des Cäcilienvereins Tafers und viele andere mehr.

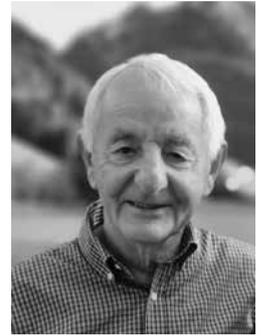


Seine Visionen, gepaart mit seinem unbändigen Willen, diese auch umzusetzen, haben ihm nicht nur Freunde, dem Dorf Tafers aber bleibende Bijous beschert. Das ehemalige Sigristenhaus wäre heute nicht das Sensler Museum mit autofreiem Platz und das Vereinshaus nicht Pfarreizentrum, hätte sich Josef nicht als Pfarreipräsident zusammen mit anderen Überzeugten mit aller Kraft dafür eingesetzt.

Im Jahre 2016 verstarb seine Ehefrau Clara. Es war ein tiefer Einschnitt in sein Leben. Zusehends machten sich körperliche Beschwerden bemerkbar. Im Alters- und Pflegeheim St. Martin fand er als geschätzter Heimbewohner die letzten sieben Jahre eine neue Heimat und liebevolle Pflege. Am 14. Januar 2025 hat er uns für immer verlassen.

Ignaz Jungo, St. Ursen
25.10.1936 – 16.01.2025

Ignaz wurde am 25. Oktober 1936 als Sohn von Robert und Regina Jungo-Meuwly im Seeli oberhalb von Galteren geboren. Er verbrachte eine glückliche Kindheit mit seinen Geschwistern in St. Antoni und ab 1947 in Obertasberg. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine KV-Lehre bei der Firma Wassmer und arbeitete später mehr als 30 Jahre im Kantonalen Arbeitsamt in Freiburg. Am 11. September 1961 heiratete er Blandine Curty. Gemeinsam hatten sie zwei Kinder, Thomas und Marlies, die ihr Leben bereicherten und ihnen viel Freude schenkten. Die Familie war für ihn stets das Wichtigste und er genoss es seine Zeit mit ihr zu verbringen.



Ignaz war ein sehr engagierter Mann, der sich mit viel Herzblut für seine Gemeinde einsetzte. 21 Jahre war er Mitglied des Gemeinderates von St. Ursen, davon 9 Jahre als Syndic. Sein Engagement erstreckte sich auch auf zahlreiche Vereine, wo er oft als Gründungsmitglied, Präsident oder aktives Mitglied eine Rolle spielte.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1999 begann er zu fischen und unternahm gemeinsam mit seiner Frau und Freunden zahlreiche Wanderungen in den Bergen.

Seinen vier Enkelinnen widmete er besonders viel Aufmerksamkeit und Liebe. Unvergessen bleiben die vielen gemeinsamen Skiferien mit der ganzen Familie.

Bis im Juli 2024 war er in der Wandergruppe St. Ursen aktiv, welche aus Brüdern, Freunden und Wegbegleitern besteht. Sie war für ihn von grosser Bedeutung.

Ignaz genoss es, in Gesellschaft zu sein und liebte es mit seinen Freunden und seiner Familie ein Glas Wein zu trinken und einen Jass zu klopfen.

Sein gütiges Herz hat am Donnerstag, 16. Januar 2025 am frühen Nachmittag überraschend aufgehört zu schlagen.

Du

*bist ein Geist der Freuden,
von Trauern hältst du nichts,
erleuchtest uns im Leiden
mit deines Trostes Licht.*

Paul Gerhardt

Heribert „Butza“ Stadelmann, Alterswil
 15.06.1958 – 18.01.2025

Heribert erblickte das Licht der Welt als zweites von insgesamt sieben Kindern. Mit seinen vier Schwestern und zwei Brüdern wuchs er in der «zur Schür» in Alterswil auf dem Bauernhof auf. Die Schule besuchte er in Alterswil, wo er in der 6. Klasse seinen bekannten Spitznamen «Butza» erhalten hat.



Sein grosses Interesse an der Landwirtschaft führte ihn dazu, die Ausbildung als Landwirt zu absolvieren. Danach arbeitete er zuhause auf dem Betrieb, zusammen mit seinem Vater. 1988 heiratete er und aus dieser Ehe entstanden die drei Söhne Adrian, Domenik und Yves. Er war mit Leib und Seele Landwirt, das war sein Lebensstolz. Gepflegte und exakt gesäte Ackerflächen machten ihm immer grosse Freude. Etwas «tüfteln» oder reparieren, das hat er gerne gemacht. Die Freude und das Interesse an der Landtechnik waren bei ihm nicht zu übersehen. So machte bereits eine kleine, gelungene Reparatur seinen Tag vollkommen. Als leidenschaftlicher Viehzüchter wurde er früh Mitglied der Viehzuchtgenossenschaft und übte lange das Amt des Präsidenten aus. Die Viehschauen in der Region wurden von ihm oft und gerne besucht. In der Käseerei Alterswil war er als Milchlieferant, Vorstandsmitglied und zuletzt als Präsident tätig.

Bereits in jungen Jahren ist er der Feuerwehr Alterswil beigetreten, war an den Übungen und bei den Einsätzen sehr engagiert.

Sehr wichtig war ihm die Pfarrei Alterswil. Als junger Mann war er Totengräber und durfte viele Menschen auf ihrem letzten Weg zu Gott begleiten. Es folgten über zwanzig Jahre als Pfarreirat, wo er das Ressort Bauten und Heimwesen betreute. Bis zu seinem Tod wirkte er als wertvolles Mitglied der Pastoralgruppe.

Mit seinem starken Willen und Charakter hat er in seinem Leben viel erreicht. Mit Humor und Geselligkeit konnte er eine ganze Gesellschaft mit seinen Witzen unterhalten, manchmal bis in die frühen Morgenstunden. Am 18. Januar ist „Butza“ unerwartet an Herzversagen gestorben.

Anna Marro-Julmy, Alterswil
 01.04.1934 – 21.01.2025

Anni wurde am 1. April 1934 in Zumholz-Plaffeien als drittältestes von elf Kindern geboren. Nach der Schulzeit fand sie eine Stelle bei der Metzgerei Klaus in Alterswil. Durch einen schweren Arbeitsunfall musste sie über ein Jahr im Spital verbringen.



Im Jahr 1963 brachte sie Gritli und 1967 Susi auf die Welt. Sie arbeitete in der Uhrenfabrik St. Antoni und später in der Lingerie des Spitals Tifers. Mit ihrer Familie zog sie 1972 nach Alterswil. 1984 heiratete sie Anton Marro und sie durften viele glückliche Jahre verbringen.

Ihr ganzes Leben war geprägt von Arbeit und Fürsorge. Es war ihr wichtig, anderen zu helfen.

Anni hatte einen sehr guten Zugang zu Kindern und konnte sie im Handumdrehen für sich gewinnen. Dies kam vor allem bei ihren Grosskindern Cindy, Nicole, Stephanie und Philipp zum Ausdruck. Sie verbrachten viel Zeit miteinander und hatten Spass. Auch ihre Urgrosskinder Leandro und Matteo sind Anni sehr ans Herz gewachsen. Zu Hause war Anni für ihren Anton eine grosse Stütze. Sie haben sich gegenseitig ergänzt und waren füreinander da. Dieser herzliche Zusammenhalt bekam mit zunehmendem Alter eine immer grössere Bedeutung. In ihrer Freizeit beschäftigte sich Anni gerne mit Stricken, Puzzeln und Lesen von Büchern und Zeitschriften. Auch Lotto spielen war eine grosse Leidenschaft von ihr. Der Hinschied von Gritli Ende 2022 war ein schwerer Schicksalsschlag, von dem sie sich nie mehr erholte.

Am 8. Januar 2025 musste Anni ins Kantonsspital gebracht werden. Nach zweiwöchigem Spitalaufenthalt durfte sie am 21. Januar 2025 friedlich einschlafen. Trotz des hohen Alters kam der Tod schnell und unerwartet. Dankbar für alles, was sie uns gegeben hat, werden wir Anni immer in unseren Herzen tragen.

**Unsere Hoffnung liegt
 in dem Wissen,
 dass es einen Weg
 durch den Schmerz
 hindurch gibt.**

Gloria Chisholm

Danielle Waeber-Schmidt
16.04.1941 – 23.01.2025

Danielle wurde am 16. April 1941 geboren. Sie wuchs mit vielen Geschwistern in der Unterstadt auf.

Schon früh lernte sie ihren Maurice kennen und im September 1960 wurde geheiratet. In der Pisciculture in Freiburg nahmen sie ihren ersten Wohnsitz. Im Januar 1963 kam ihr Sohn Martin und im Jahr 1965 ihre Tochter Gilberte zur Welt. Sie war voll im Element als Hausfrau und Mutter. Sie war eine sehr gute Köchin und ihr feiner Schafgigot an der Kilbi wird allen stets in guter Erinnerung bleiben.

Im Jahre 1973 zügelten sie von Freiburg nach Tafers, wo sie ihr Eigenheim erbaut haben. Nach und nach gründeten ihre Kinder ihre eigenen Familien und sie war stolze Mémé von 8 Enkeln und 5 Urenkeln. Samstags wartete sie stets sehnsüchtig auf sie, um „Uno“ oder „Eile mit Weile“ zu spielen.

Viele glückliche Stunden verbrachte sie mit ihrer Familie im Schönenboden. Jedes Wochenende und immer, während den Ferien, war im Chalet offene Tür. Sie genoss die geselligen Stunden mit Freunden, auch da durfte ein Jass nicht fehlen.

Von ihren wenigen Auslandsreisen mit ihrem Gatten nach Wien, Paris und ins Tirol erzählte sie immer wieder gerne.

Während mehr als 30 Jahren war sie für die Trachten des Jodlerklub Edelweiss Freiburg verantwortlich. Sie wurde dafür vom Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Ab dem Jahr 2020 verabschiedete sie sich langsam in ihre eigene Welt. Im Frühling 2024 zügelte sie ein letztes Mal. Im Pflegeheim Magnolia durfte sie gut umsorgt die letzten Monate verbringen. Am 23. Januar 2025 durfte sie friedlich einschlafen.



Albert Pürro-Pellet, St. Antoni
31.10.1936 – 26.01.2025

Albert wurde am 31. Oktober 1936 von Josef Pürro und Josefine Schärli in Tafers geboren. Seine Kindheit verbrachte er auf einem Bauernhof, welche geprägt war von harter Arbeit. Die Schulzeit absolvierte er in verschiedenen Gemeinden.

Als junger Berufsmann war er zuerst auf dem Bau und anschliessend in der Landwirtschaft tätig. Er arbeitete auf verschiedenen Bauernhöfen, bis er als Chauffeur zur Firma Binz Albert wechselte, wo er als pflichtbewusster und loyaler Arbeitnehmer über 44 Jahre tätig war.

1963 heiratete er Philomena Pellet. Aus dieser Ehe entsprossen vier Kinder. Albert und Philomena wohnten im alten Schulhaus in St. Antoni und anschliessend in ihrem Eigenheim. Das Haus war der ganze Stolz von Albert. Mit Leidenschaft und Herzblut verrichtete er alle anfallenden Arbeiten am Haus und der Umgebung. Sehr leidenschaftlich führte er auch das Amt als Zeigerchef über viele Jahre aus. Er war bestrebt und begab dieses Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben. Als liebevoller Vater waren ihm das Jassen und die Ausflüge in die Berge mit der ganzen Familie immer sehr wichtig. Auch spielte er leidenschaftlich gerne mit seinen Kindern an den Wochenenden einen Fussballmatch. Für seine Grosskinder hatte er immer ein offenes Ohr und konnte stundenlang mit ihnen spielen. Zum Nachteil der Eltern brachte Albert den Kindern auch zwischenzeitlich Spässe und Sprüche bei.

Mit seiner Frau unternahm er viele Carreisen. Egal wohin die Reisen führten, Albert war für alles zu begeistern.

Nach einem reicherfüllten Eheleben konnte Albert und Philomena im Dezember 2023 ihre diamantene Hochzeit feiern. Im Februar 2023 musste Albert ins Pflegeheim wechseln, bis er am 26. Januar.2025 friedlich einschlief.





Fastenaktion – Anregungen zur Fastenzeit

Hunger frisst Zukunft

Die Zahlen sind erschreckend: Millionen von Menschen im globalen Süden leiden Hunger. Sie haben kein tägliches Brot. Und wer hungert, hat keine Zukunft. Im Norden stehen wir daher in der Verantwortung, einen Beitrag zu leisten, um Hungerkrisen zu überwinden.

Die Ökumenische Kampagne 2025 eröffnet einen neuen Drei-Jahres-Zyklus, der auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam macht, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert.

Die Kampagne dauert vom Aschermittwoch, 5. März bis Ostersonntag, 20. April 2025.

Die Vision von *Fastenaktion* und *Brot für alle* ist eine Welt ohne Hunger in der das Recht auf eine gesunde Ernährung gesichert ist. Doch die Hungerkrisen im globalen Süden nehmen zu und der Zugang zu genügend gesunder und kulturell angepasster Nahrung wird für die lokalen Gemeinschaften immer schwieriger. Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können. Hunger frisst buchstäblich ihre Aussichten auf eine bessere Zukunft. Die Folgen für die Betroffenen sind verheerend: Chronische Unterernährung hinterlässt bleibende körperliche und psychische Schäden.



Armutsspirale wird fortgesetzt

Einseitige, qualitativ unzureichende Ernährung verursacht einen Mangel an Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen. Die Folgen sind neben Gewichtsstörungen und einem geschwächten Immunsystem sowohl körperliche wie auch geistige Entwicklungsverzögerungen bei Kindern. Ein Schulabschluss oder gar ein Studium kommen unter diesen Vorzeichen nicht infrage – die Armutsspirale wird fortgesetzt. So werden ganze Generationen ihrer Zukunftsaussichten beraubt.

Es wird vor allem für den Export produziert

Obwohl viele Menschen im globalen Süden hochwertige Nahrungsmittel produzieren, können sie sich und ihre Familien kaum mit diesen Lebensmitteln versorgen und leben unter der Armutsgrenze. Denn in vielen dieser Länder produziert die Landwirtschaft, angetrieben durch Grosskonzerne, vor allem für den Export. Hochwertige Agrarprodukte wie Obst, Gemüse, und kulturell angepasste

Grundnahrungsmittel sind für lokale Gemeinschaften unbezahlbar.

Chronische Unterernährung hat strukturelle Ursachen, denn global wird genug für alle produziert. Der tägliche Durchschnittsbedarf pro Person liegt bei 2300 kcal, hergestellt werden aber täglich 9700 kcal. Selbst nach Abzug von Tierfutter, Agrotreibstoffen, Food Waste, industriellen Rohstoffen und Ernteverlusten verbleiben täglich über 2900 kcal pro Person. Das grosse Problem ist also die ungleiche Verteilung und die Gewichtung in der Produktion.

Im globalen Norden sind wir durch unser Konsumverhalten mitverantwortlich. Unsere Erwartungshaltung gegenüber der Lebensmittelindustrie bestärkt Grosskonzerne in ihrem Vorgehen. Wenn wir unser eigenes Verhalten überdenken, kämpfen wir für mehr Nord-Süd-Gerechtigkeit.

Quelle: www.Fastenaktion.ch

Täglich neue Inspirationen – Der Fastenkalender

In der Fastenzeit verspüren wir das Bedürfnis, uns auf eine bessere Welt zu besinnen – für uns selbst, für andere und für kommende Generationen. Wir möchten in einer Welt leben, in der wir nicht tatenlos zusehen müssen, wie Millionen Menschen im globalen Süden Hunger leiden. Gemeinsam können wir die Ernährungssicherheit in diesen Ländern entscheidend verbessern.

Der Fastenkalender bietet täglich neue Inspirationen, Anregungen und Informationen zu Projekten von Fastenaktion, HEKS und Partner sein. Wir thematisieren den Hunger im globalen Süden, der die Zukunft ganzer Gemeinschaften gefährdet, und sprechen die drängenden Fragen zur Bewahrung der Schöpfung und den spirituellen Hunger in der Fastenzeit an. Ob digital auf dem Handy oder gedruckt auf dem Frühstückstisch: Wir begleiten Sie mit Food-Save-Tipps, bewegenden Geschichten und inspirierenden Gedanken zur Zeit der Genügsamkeit.

Der Fastenkalender und weitere Unterlagen wird von den einzelnen Pfarreien verschickt oder liegt in den Pfarrkirchen auf.

Konkrete Aktionen in den Pfarreien der SE Sense Mitte



Alterswil

09.03.-20.04. (DI/DO/SA) in der Bäckerei Waeber

St. Antoni

05.03.-20.04. in der Bäckerei Widmer

Tafers

05.03.-20.04. Kässeli in der Bäckerei Schieler



Alterswil

SA 29.03. vormittags vor Denner

Heitenried

SO 30.03. nach dem Gottesdienst von 09.00 Uhr

St. Antoni

SA 29.03. nach dem Gottesdienst von 18.30 Uhr

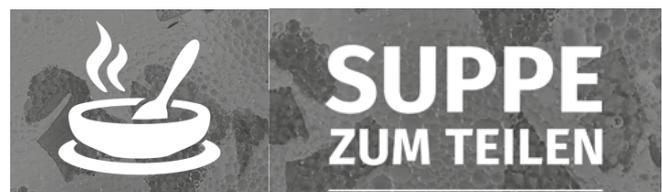
St. Ursen

SO 30.03. nach dem Gottesdienst von 09.00 Uhr

Tafers

SA 29.03. nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr

SO 30.03. nach dem Gottesdienst von 10.30 Uhr



Alterswil

MI 05.03./11.15 im Rest. Blüemlisalp

FR 18.04./11.00 im Schulhaus Beniwil

Heitenried

FR 18.04./11.30-13.30 im MGZ Pfandmatta

St. Antoni

FR 18.04./Info folgt im April-Pfarrblatt

St. Ursen

SA 12.04./11.00-13.00 in St. Ursen; MZS Gemeinde

Tafers

SO 16.03./11.00 + 30.03./11.00 Fastensuppe +

18.04./11.00 Fastenspaghetti; jeweils in der Mensa

MZH Tafers



Adivasi und Dalit verteidigen ihr Recht auf Nahrung

Die zentralindischen Bundesstaaten Chhattisgarh und Orissa zeichnen sich durch einen hohen Anteil von Adivasi (Indigene) und Dalit (Kastenlose) an der Gesamtbevölkerung aus. Seit Jahrhunderten leben ihre Gemeinschaften im und vom Wald, doch über die letzten Jahrzehnte ging das traditionelle Waldland weitgehend verloren. Die Adivasi können sich nicht mehr das ganze Jahr über selbst versorgen. Nach dem Verlust des eigenen Landes generieren sie als Tagelöhner auf den Feldern der Landbesitzer nur ein spärliches Einkommen. Zur Deckung der Grundbedürfnisse und in Notfällen sind sie auf Kredite zu horrenden Zinsen angewiesen, was sie in einen Teufelskreis der Verschuldung treibt. Fastenaktion unterstützt die lokale Partnerorganisation Trend (Training and Education for Development) auf dem Weg, die Adivasi und Dalit aus der Verschuldung und Not zu befreien.

Die Organisation Trend unterstützt die Adivasi in rund 240 Dörfern dabei, sich gemeinschaftlich zu organisieren und mittels Getreidesparkassen Vorräte anzulegen. Dadurch können sie sich in Zeiten des Mangels und bei Notfällen mit Krediten gegenseitig helfen, ohne in die Fänge der Geldverleiher zu geraten. Das stärkt den Zusammenhalt.

Die Zusammenarbeit mit den staatlichen agrarwissenschaftlichen Instituten öffnet neue Türen, zum Beispiel durch Zugang zu klimaresistentem Saatgut oder mit der Schulung von Bäuerinnen und Bauern. Angesichts der klimabedingten Herausforderungen ein grosser Schritt zu einer gesicherten Ernährung.

Die Lebensumstände der Adivasi und Dalit, die sich am Projekt beteiligen, haben sich bereits spürbar verbessert. Mit der Rückbesinnung auf die eigenen kulturellen und religiösen Traditionen sind sie auf gutem Weg, sich aus Hunger und Unterdrückung zu befreien. Denn die wiedererlangte Identität verleiht ihnen ein neues Selbstbewusstsein, um ihre Rechte gemeinschaftlich einzufordern.

Die Lebensumstände der Adivasi und Dalit, die sich am Projekt beteiligen, haben sich bereits spürbar verbessert. Mit der Rückbesinnung auf die eigenen kulturellen und religiösen Traditionen sind sie auf gutem Weg, sich aus Hunger und Unterdrückung zu befreien. Denn die wiedererlangte Identität verleiht ihnen ein neues Selbstbewusstsein, um ihre Rechte gemeinschaftlich einzufordern.



Schulungen zu Gemüseanbau und die Wiederaufnahme alter Sorten ermöglichen eine ausgewogene Ernährung und beleben gleichzeitig das traditionelle Anbauwissen der Ältesten in der Gemeinschaft.

Die Pfarreien der SE Sense Mitte unterstützen auf Empfehlung der Gruppe Solidarität weltweit ein Projekt in Indien.

Jetzt direkt spenden

Ihr Beitrag verhilft den Adivasi und Dalit zu mehr Anerkennung und einer selbstbestimmten Zukunft. Herzlichen Dank.



Ein Projekt von:



Fastenaktion

sehen-und-handeln.ch/tag30

Fachstelle Katechese katechese@kath-fr.ch |
026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/katechese

Kein Feedback bekommt man nie! Lernen Sie praktische Tools und Strategien kennen und wirksames und zielgenaues Feedback zu geben und anzunehmen. MI 02.04./14.00-17.45 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Kosten: CHF 40.-; Anm. bis 19.03.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Erwachsenenkatechese in unserer Pfarrei – Wie gehen wir das an? FR 14.03./16.30-19.30 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Viktor-Schwaller-Haus, Kosten: CHF 40.-; Anm. bis 28.02.: www.kath-fr.ch/katechese oder katechese@kath-fr.ch

Fachstelle Kirchenmusik kirchenmusik@kath-fr.ch |
026 426 34 18 | www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Singen kann man nie genug! Impulse für das gemeinsame Singen in der Familie. **ACHTUNG NEUES DATUM:** DI 08.04./14.00-16.00 Uhr, keine Kosten (freiwilliger Unkostenbeitrag).

Fachstelle Bildung und Begleitung 026 426 34 85 |
bildung@kath-fr.ch | www.kath-fr.ch/bildung

Geh nach Ninive! Bibliodrama zu Jona 3 und 4. Ein störrischer Prophet, eine reuige Stadt, ein Gott mit überraschenden Fragen. Im Bibliodrama erleben wir, wie diese alte Geschichte uns heute bewegt. MI 19.03./19.30-21.00 Uhr, keine Kosten; Bibelwerk Deutschfreiburg, Fachstelle Bildung und Begleitung; Anm. bis 10.03.: rita.puerro@pfarreimurten.ch

Adoray Freiburg
www.adoray.ch | www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday – Lobpreis-Gottesdienst SO 02.03./18.00-19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. Jeden ersten Sonntag im Monat.

Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung & Gemeinschaft SO 09. & 23.03./19.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, Freiburg.

Kontakt Regionalseite
Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg
026 426 34 19 | info@kath-fr.ch

WABE – Wachen und Begleiten
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.
Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen SO 09.03./14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

CROWN –Inspire Day
SA 15. März, 16.00-21.30 Uhr in Flamatt

Seit drei Jahren organisieren wir in Flamatt für die Jugendlichen auf dem Firmweg den Inspire Day. Das Ziel dieses Tages ist, unseren jungen Menschen durch Lebensgeschichten zu zeigen, dass Gott nicht nur ein theoretisches Konzept ist, sondern, dass er im Alltag gefunden, gesehen und gespürt werden kann. Dieses Jahr möchten wir das Konzept etwas ausbauen, und zwar zu einem christlichen Festival für die Region. Dazu sind wir in Partnerschaft mit SHINE Schweiz getreten, die regelmässig solche Festivals organisieren. Das Festival soll nun offen für alle sein, ob jung oder alt, gläubig oder nicht. Am 15. März kommen Bands, es wird Stände und inspirierende Talks geben, dazu tolles Essen und coole Leute. Die Konzerte werden in der Aula der Primarschule Flamatt stattfinden und die Stände werden draussen auf dem Kirchenvorplatz sein. Um 16.00 Uhr wird das Festival eröffnet und es dauert bis ca. 21.30 Uhr. Um die Unkosten zu decken beträgt der Eintritt 20.- CHF.

Damit wir die Kosten so tief halten können, sind wir noch auf der Suche nach HelferInnen für die Eingangskontrolle, das Kochen und als Sanitäter. Gerne dürft ihr euch bei Damien Favre melden.

Wir möchten euch alle herzlich ermutigen, selber an diesem Anlass dabei zu sein, um zu erfahren, worum es geht und Freunde und Familie mitzunehmen. Zusammen wollen wir uns zu einem lebendigen Glauben inspirieren lassen.

Weitere Infos: Damien Favre, damien.favre@kath-fr.ch; <https://shine.ch/festival-fr/>

Deutschfreiburger Wallfahrten 2025

Mariastein: MI 30.04.; Seelsorger: Daniel Schwenzer

La Salette und Ars: MO 23. – DO 26.06.; Seelsorger: Pater Piet Cuijpers

Sachseln/Flüeli/Ranft: SO 31.08.; Seelsorger: Pater Thomas Sackmann

Einsiedeln/Rosenkranzsonntag: SO 05.10.

Organisation: Horner Reisen; 026 494 56 56;
www.horner-reisen.ch; info@horner-reisen.ch

Reiseleitung: Berthold Rauber; 079 175 31 02;
rauber-berthold@rega-sense.ch

„Die Kirche ist unser Zuhause“ – Wir müssen die Barrieren überwinden



Die Fachstelle Behindertenseelsorge setzt sich für die Inklusion und Katechese von Menschen mit Behinderungen ein. In diesem Jahr möchte sie das Bewusstsein für die Gaben und Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen schärfen, sie in der pastoralen Praxis sichtbar einbeziehen und in der christlichen Reflexion stärker berücksichtigen.

Dazu organisiert die Fachstelle in den Pfarreien der Bistumsregion Deutschfreiburg in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Pfarreien Begegnungen mit Menschen mit Behinderungen und ihren Familien. Menschen mit Behinderungen bleiben in ihren Gemeinden und Pfarreien oft versteckt und unbemerkt, und viele Pfarreien wissen nicht einmal, dass Menschen mit Behinderungen in ihrer Pfarrei leben.

Diese Begegnungen sollen sicherstellen, dass Menschen mit Behinderungen vollständig an den Treffen, der Liturgie und den Aktivitäten der Pfarrei teilnehmen können. Ergänzend dazu bietet die Fachstelle Reflexionen und Fortbildungen für interessierte Mitarbeiter/innen an, die mehr über Behinderung und die Theologie der Behinderung erfahren wollen, damit sie Behinderung aus christlicher Sicht neu denken können.

Das entspricht nicht nur der Aufforderung der Synode, sondern auch dem, was Papst Franziskus und seine Vorgänger wiederholt betont haben. In seiner Enzyklika *Fratelli Tutti* (Nr. 98) fordert Papst Franziskus dazu auf, die „Zugehörigkeit und Beteiligung“ zu überdenken, vor allem wenn es um Menschen mit Behinderungen geht. Papst Franziskus hat wiederholt die egozentrische und individualistische Mentalität kritisiert, die behinderte Menschen ausgrenzt und von der Teilnahme an den Sakramenten ausschliesst.

Für den Papst steht fest: Die Würde eines jeden Menschen muss geachtet werden, und körperliche oder psychische Merkmale dürfen kein Hindernis für die Begegnung sein. Er betont die Notwendigkeit, das Konzept der Behinderung in die Pastoraltheologie und die christlichen Gemeinschaften zu integrieren. Die grössten Barrieren für Menschen mit Behinderungen sind nicht architektonischer, sondern psychologischer und emotionaler Natur. Lange Zeit galt Behinderung als Sünde oder als besondere Gnade. Heute wissen wir, dass diese Sichtweisen nicht zutreffen. Wie können wir die Kirche zu ihrem Zuhause machen, wenn wir sie nicht zu uns nach Hause einladen und die Mahlzeiten mit ihnen teilen?

Die Fachstelle für Behindertenseelsorge spielt eine entscheidende Rolle dabei, Behinderung durch eine christliche Brille zu betrachten und unser gemeinsames Menschsein als Ebenbild Gottes, als Kinder Gottes und als Brüder und Schwestern zu betonen. Wenn wir unsere Sichtweise von Behinderung ändern, werden wir auch unser gemeinsames Menschsein besser verstehen.

Wir müssen den anderen so sehen, wie Gott ihn/sie sieht!

Martina Vuk Grgic
Leiterin Fachstelle Behindertenseelsorge



Wo eine Blume wieder blühen kann, da wachsen eines Tages tausend Blumen.
Eine Blume braucht Sonne, um Blume zu werden.
Ein Mensch braucht Liebe, um Mensch zu werden.
In jeder Blume, die blüht, sagt Gott, dass er mich gern hat.
In allem, was lebt, hat er eine Spur seiner Liebe hinterlassen.